

Erwerbspersonenvorausberechnung 2020



Ausgabe 2020

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 2. November 2020
Artikelnummer: 5124208209004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© **Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020**
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen

Methodische Hinweise.....	3
Varianten und Annahmen	10
Abbildungen.....	11

Tabellenteil

1	Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060	
1.1	Deutschland.....	19
1.2	Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	23
1.3	Neue Länder (einschließlich Berlin)	26
2	Erwerbspersonen nach Altersgruppen bis 2060	
2.1	Deutschland.....	29
2.2	Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	35
2.3	Neue Länder (einschließlich Berlin)	38
3	Entwicklung der Erwerbsquoten nach Geschlecht in Deutschland bis 2060	41

Methodische Hinweise zur Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 (EPV 2020)

Wichtige Informationen auf einen Blick

Gegenstand der Vorausberechnung

Erwerbspersonen definiert nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Zeithorizont

Die Ergebnisse liegen bis zum Jahr 2060 vor.

Varianten

Die sechs Varianten der EPV 2020 zeigen, wie sich die Erwerbspersonenzahl bei unterschiedlichen Annahmen zum Wanderungssaldo und zum Erwerbsverhalten in den nächsten Jahrzehnten entwickeln würde. Dabei gehen alle sechs Varianten von der gleichen moderaten Entwicklung der Geburtenhäufigkeit und der Lebenserwartung aus. Für Analysezwecke wurden außerdem Modellrechnungen ohne Wanderungen erstellt.

Datengrundlagen

Der angenommenen Bevölkerungsentwicklung liegen die Varianten 1 bis 3 sowie die Modellrechnung M7 der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung zugrunde. Die Vorausberechnung der Erwerbsquoten beruht auf den Ergebnissen des Mikrozensus der Jahre 2016 bis 2019.

Methode

Zum künftigen Erwerbsverhalten wurden zwei Annahmen getroffen. Für die hohe Annahme zum Erwerbsverhalten wurden die Erwerbsquoten mittels eines Kohorten-Ansatzes vorausberechnet. Dabei wurde angenommen, dass zukünftige Veränderungen in den altersspezifischen Erwerbsquoten bereits in den beobachteten Erwerbsquotenverläufen der einzelnen Geburtsjahrgänge der Frauen beziehungsweise Männer angelegt sind. Die niedrige Annahme zum Erwerbsverhalten beruht auf den alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten, die dem Durchschnitt der letzten drei Jahre entsprechen und in der Zukunft unverändert bleiben. Aus der Multiplikation der angenommenen Erwerbsquoten und der vorausberechneten Bevölkerung wurde die Erwerbspersonenzahl ermittelt.

Einschränkungen

- 1) Die EPV 2020 bezieht sich auf die in privaten Haushalten lebende Bevölkerung und berücksichtigt nicht Personen in Gemeinschaftsunterkünften.
- 2) Die EPV 2020 ist keine Prognose. Sie zeigt, wie sich die Zahl der Erwerbspersonen entwickeln würde, wenn die Annahmen über die Entwicklungen des Bevölkerungsstandes und des Erwerbsverhaltens eintreten würden. Insbesondere aufgrund des auch für die Zukunft zu erwartenden volatilen Wanderungsgeschehens und möglichen künftigen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt können ihre Ergebnisse mehr oder weniger stark von der tatsächlichen künftigen Erwerbspersonenzahl abweichen.

Ziel und Gegenstand der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020

Ziel der EPV 2020 ist es, aufzuzeigen, wie sich mögliche Entwicklungen der Bevölkerungszahl und des Erwerbsverhaltens auf das künftige Arbeitskräfteangebot auswirken würden. Mit ihren sechs Varianten beschreibt sie einen Korridor, in dem sich die Zahl der Erwerbspersonen in den nächsten Dekaden voraussichtlich bewegen wird.

Diese Erwerbspersonenvorausberechnung erhebt jedoch keinen Anspruch, die Zukunft vorherzusagen oder eine Prognose für die einzelnen Jahre im Vorausberechnungszeitraum zu liefern. Insbesondere aufgrund des auch für die Zukunft zu erwartenden volatilen Wanderungsgeschehens und möglichen künftigen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt ist sie mit hohen Unsicherheiten behaftet. Ihre Ergebnisse hängen nicht nur von der Treffsicherheit der vorausgerechneten Bevölkerungszahlen, sondern auch von den angenommenen Erwerbsquotenverläufen, die das Erwerbsverhalten abbilden, ab. Die Erwerbsquoten werden empirisch aus den Ergebnissen des [Mikrozensus](#) abgeleitet, die in Abhängigkeit von der Größe der jeweiligen Population mit Stichprobenfehlern behaftet sind.

Dieser Vorausberechnung liegen die Definitionen des **Labour-Force-Konzepts**¹ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zugrunde. Die **Erwerbspersonen** setzen sich demnach aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen, jeweils nach der Definition der ILO, zusammen.

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschließlich Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (zum Beispiel wegen Urlaub oder Krankheit). Die Bedeutung des Ertrages der Tätigkeit für den Lebensunterhalt und ob es sich um eine regelmäßige oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt, ist hierbei nicht relevant.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, das heißt innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind.²

¹ ILO (Hrsg.) Resolution I – Resolution concerning statistics of work, employment and labour underutilization, Adopted by the Nineteenth International Conference of Labour Statisticians (October 2013), https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---dgreports/---stat/documents/normativeinstrument/wcms_230304.pdf (EN) bzw. https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---dgreports/---stat/documents/normativeinstrument/wcms_235273.pdf (DE)

² Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits werden Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige betrachtet.

Die Erwerbspersonen werden nach dem sogenannten **Personenkonzept** behandelt. Erwerbstätige werden demnach nur einmal erfasst, unabhängig davon wie viele Tätigkeiten sie ausüben und wie viele Arbeitsstunden sie tatsächlich leisten.

Nichterwerbspersonen sind nach dem Labour-Force-Konzept weder erwerbstätig noch erwerbslos. Sie sind kein Bestandteil dieser Vorausberechnung. Zu den Nichterwerbspersonen zählt auch die sogenannte „Stille Reserve“. Unter Stiller Reserve versteht man Nichterwerbspersonen, die zwar Arbeit suchen, jedoch kurzfristig, das heißt innerhalb von zwei Wochen nicht zur Verfügung stehen und Nichterwerbspersonen, die aus anderen Gründen keine Arbeit suchen, aber grundsätzlich arbeiten würden und für eine Arbeit auch kurzfristig verfügbar wären.

Die **Erwerbsquote** gibt den prozentualen Anteil der Zahl der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe differenziert nach Geschlecht und Altersgruppen an. Die Erwerbsquote wird zur Operationalisierung des **Erwerbsverhaltens** genutzt.

Datenbasis

Das Ausgangsjahr der Vorausberechnung ist das Jahr **2019**. Die Anzahl der zukünftig vorhandenen Erwerbspersonen bestimmt sich durch **zwei Faktoren**, zum einen die künftige Entwicklung der Bevölkerung und zum anderen deren Erwerbsverhalten. Diese wurden unabhängig voneinander vorausberechnet. Durch die Anwendung der vorausberechneten Erwerbsquoten auf die vorausberechnete Bevölkerung wurde die Anzahl der zukünftig vorhandenen Erwerbspersonen ermittelt.

Der erste bestimmende Faktor ist die **Bevölkerung** im erwerbsfähigen Alter (hier: von 15 bis 74 Jahren). Die Bevölkerungszahlen dieser Erwerbspersonenvorausberechnung basieren auf der [14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung](#) aus dem Jahr 2019 (Varianten 1 bis 3 sowie die Modellrechnung M7).

Der zweite bestimmende Faktor ist das **Erwerbsverhalten** der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter. Hierfür ist die Erwerbsquote vorauszuberechnen.

Grundlage für die Vorausberechnung der Erwerbsquoten sind die in der Vergangenheit empirisch gemessenen Verläufe der Erwerbsquoten nach Geschlecht und Altersjahren. Die Datenbasis für die Erwerbsquoten stammt aus den Ergebnissen des **Mikrozensus** zur Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung der Jahre 2016 bis 2019.

Die Ergebnisse beziehen sich ab dem Berichtsjahr 2017 nur noch auf die Bevölkerung in Privathaushalten, zuvor wurden auch Personen in Gemeinschaftsunterkünften betrachtet. Eine Neuregelung im Mikrozensusgesetz sieht für Personen in Gemeinschaftsunterkünften, wie zum Beispiel Alten- und Pflegeheime, Wohnheime für Menschen mit Behinderung, Flüchtlingsunterkünfte, Strafvollzugsanstalten, lediglich eine eingeschränkte Berichterstattung vor, sodass eine Darstellung der Erwerbsquoten für diese Personengruppe ab Berichtsjahr 2017 nicht mehr möglich ist. Diese Bezugsgröße wird auch für zukünftige Erhebungen des Mikrozensus Bestand haben. Die Erwerbspersonenvorausberechnung und die Darstellung der Ergebnisse erfolgt daher ausschließlich für die Bevölkerung in **Privathaushalten**.

Die Ergebnisse der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung wurden hierzu um die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften reduziert. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften weist im Vergleich zu der Bevölkerung in Privathaushalten zwar stark abweichende, in der Regel niedrigere Erwerbsquoten auf, allerdings liegt der Anteil der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften an der Gesamtbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 74 bei unter 1 %. Die Auswirkungen der Nichtberücksichtigung der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften auf die Gesamtzahl der zukünftig verfügbaren Erwerbspersonen werden daher als gering angesehen.

Varianten

Die Erwerbspersonenvorausberechnung umfasst **sechs Varianten**. Diese ergeben sich aus den Kombinationen der Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung und zum Erwerbsverhalten, den beiden bestimmenden Faktoren bei der Berechnung der zukünftig vorhandenen Erwerbspersonenzahl. Die Bevölkerungsentwicklung variiert in Abhängigkeit von drei verschiedenen Annahmen zum Wanderungssaldo, der die Differenz zwischen der Zahl der Zuzüge nach und der Zahl der Fortzüge aus Deutschland misst. Im Rahmen der EPV 2020 wurde mit den drei Wanderungsannahmen eines niedrigen (W1), moderaten (W2) und hohen (W3) positiven Wanderungssaldos gerechnet. Das Erwerbsverhalten entwickelt sich gemäß den angenommenen Erwerbsquoten nach zwei Varianten: niedrige (EQ1) und hohe (EQ2) Erwerbsquoten. Die drei Annahmen zum Wanderungsgeschehen wurden mit den beiden Erwerbsquotenannahmen kombiniert, sodass sich in Summe sechs Varianten ergeben.

Die **Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung** entsprechen den Varianten 1 bis 3 der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung, bei denen nur die Wanderungsannahmen variieren:

- Bei der Wanderungsannahme W1 nimmt der jährliche Wanderungssaldo zwischen 2018 und 2030 kontinuierlich ab und bleibt danach konstant bei rund 111 000. Im Zeitraum von 2019 bis 2060 würden dabei pro Jahr durchschnittlich 147 000 Personen mehr nach Deutschland zuwandern als abwandern. Dies entspricht dem durchschnittlichen Wanderungssaldo im Zeitraum zwischen 1955 und 1989.
- Bei der Wanderungsannahme W2 nimmt der Wanderungssaldo zwischen 2018 und 2026 kontinuierlich ab und bleibt danach konstant bei rund 206 000. Im Zeitraum von 2019 bis 2060 würden dabei pro Jahr durchschnittlich 221 000 Personen mehr nach Deutschland zuwandern als abwandern. Dies entspricht dem durchschnittlichen Wanderungssaldo im Zeitraum zwischen 1955 und 2018.
- Bei der Wanderungsannahme W3 nimmt der Wanderungssaldo zwischen 2018 und 2030 sehr allmählich ab und bleibt danach konstant bei rund 300 000. Im Zeitraum von 2019 bis 2060 würden dabei pro Jahr durchschnittlich 311 000 Personen mehr nach Deutschland zuwandern als abwandern. Dies entspricht dem durchschnittlichen Wanderungssaldo im Zeitraum zwischen 1990 und 2018.

Die Modellrechnungen der EPV 2020 ohne Außenwanderung beruhen auf der entsprechenden Modellrechnung der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (M7).

Die Annahmen zur Geburtenhäufigkeit und Lebenserwartung sind bei allen Varianten gleich: Es wurde bei allen Varianten angenommen, dass sich die jährliche Geburtenrate auf dem Niveau von 1,55 Kindern je Frau stabilisiert und die endgültige Zahl der Kinder je Frau auf 1,6 steigt. Für die Lebenserwartung bei Geburt wurde angenommen, dass diese bis 2060 für Jungen um 6 und für Mädchen um knapp 5 Jahre auf 84,4 beziehungsweise 88,1 Jahre zunimmt. Dies entspricht den Annahmen einer moderaten Veränderung in der Geburtenhäufigkeit (G2) und Lebenserwartung (L2) der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung.

Die Annahmen beziehen sich auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz.

Die beiden **Annahmen zu den Erwerbsquoten als Indikator für das Erwerbsverhalten** entsprechen – im Rahmen des gewählten Modells – einer konstanten und damit relativ niedrigen Erwerbsbeteiligung (EQ1) und einer wachsenden und damit relativ hohen Erwerbsbeteiligung (EQ2).

In der Annahme EQ1 verharren die nach Altersgruppen und Geschlecht differenzierten Erwerbsquoten im gesamten Vorausberechnungszeitraum auf dem Ausgangsniveau, das dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 entspricht. Da sich die beobachteten Tendenzen einer steigenden Erwerbsbeteiligung in den konstanten Erwerbsquoten nicht widerspiegeln, stellt diese Annahme eine Untergrenze der künftigen Erwerbsbeteiligung dar.

Annahme EQ2 hingegen schreibt die Dynamiken in der Erwerbsquotenentwicklung der vergangenen Jahrzehnte bis einschließlich 2060 fort. Dies betrifft vor allem die Erwerbsquoten der Frauen und der älteren Bevölkerung ab 50 Jahren, die in den vergangenen Jahrzehnten nahezu kontinuierlich gestiegen sind. Darüber hinaus berücksichtigt diese Annahme explizit die Erhöhung der Regelaltersgrenze bis zum Jahr 2031. Die Varianten mit der Annahme EQ2 können somit als Varianten mit einer hohen Erwerbsbeteiligung angesehen werden.

Zwischen EQ1 und EQ2 öffnet sich ein Korridor der möglichen Entwicklungen der Erwerbsbeteiligung.

Übersicht 1: Varianten der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020

Variante	Beschreibung	Annahmen zu	
		Wanderungssaldo (durchschnittliche Personen pro Jahr)	Erwerbsquoten- entwicklung
Variante 1 W1-EQ1	Niedriger Wanderungssaldo und niedrige Erwerbsquoten	Ø 147 000 (W1)	Erwerbsquoten entsprechen dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 und bleiben bis 2060 konstant. (EQ1)
Variante 2 W2-EQ1	Moderate Wanderung bei niedrigen Erwerbsquoten	Ø 221 000 (W2)	
Variante 3 W3-EQ1	Hoher Wanderungssaldo bei niedrigen Erwerbsquoten	Ø 311 000 (W3)	
Variante 4 W1-EQ2	Niedriger Wanderungssaldo bei hohen Erwerbsquoten	Ø 147 000 (W1)	Erwerbsquoten steigen bis 2060 kontinuierlich entsprechend dem Kohorten- Ansatz. (EQ2)
Variante 5 W2-EQ2	Moderate Wanderung bei hohen Erwerbsquoten	Ø 221 000 (W2)	
Variante 6 W3-EQ2	Hoher Wanderungssaldo und hohe Erwerbsquoten	Ø 311 000 (W3)	

Methodische Ansätze zur Vorausberechnung der Erwerbsquoten

Zur Vorausberechnung der beiden Erwerbsquotenverläufe EQ1 und EQ2 wurden unterschiedliche methodische Ansätze gewählt.

Die **Annahme EQ1** berechnet für alle Personen gleichen Geschlechts und gleichen Geburtsjahrs die durchschnittliche Erwerbsquote der Jahre 2017 bis 2019 und hält den so ermittelten Erwerbsquotenmittelwert dieser Jahre von 2020 bis 2060 konstant.

Die Vorausberechnung der Erwerbsquoten in der **Annahme EQ2** erfolgt methodisch mittels eines **Kohorten-Ansatzes**. Dieser Ansatz wird in ähnlicher Weise beispielsweise von der Europäischen Kommission³ und dem Bundesministerium der Finanzen⁴ zur Berechnung der Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen verwendet.

Der Kohorten-Ansatz in der Annahme EQ2 unterteilt die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in **Kohorten**. Eine Kohorte bilden dabei alle Personen mit gleichem Geburtsjahr und Geschlecht innerhalb einer betrachteten Region. Die Personen verteilen sich auf das männliche und weibliche Geschlecht. In der Datenbasis war das „Dritte Geschlecht“ noch nicht enthalten.

Nach dem Kohorten-Ansatz werden in der Zukunft nur solche Veränderungen in den Erwerbsquoten berücksichtigt, die in den beobachteten Erwerbsquotenverläufen der Geburtsjahrgänge bereits angelegt sind. Diese zeigen unter anderem systematische Unterschiede zwischen Kohorten, welche aufgrund gesellschaftlicher, wirtschaftlicher oder institutioneller Veränderungen entstehen. Diese Veränderungen wirken auf alle Personen einer Kohorte (oder Generation) in vergleichbarer Weise.

Der Kohorten-Ansatz ermittelt aus den empirischen Daten berechnete Netto-Eintrittsraten in den oder Netto-Austrittsraten aus dem Arbeitsmarkt, die die Veränderung der Erwerbsquote, also des Erwerbsverhaltens einer Kohorte beim Übergang von einem Altersjahr auf das folgende beschreiben. Die für jeden Altersübergang berechneten Netto-Eintritts- und Netto-Austrittsraten werden für jede folgende Kohorte auf ihre entsprechenden Erwerbsquoten angewendet, woraus sich die jeweils nächste altersspezifische Erwerbsquote der Kohorte ergibt. Die Raten werden für die Zukunft konstant gehalten. Dies bedeutet für die zukünftigen Kohorten ein gleiches Eintritts- und Austrittsverhalten bei gegebenem Alter bezüglich des Arbeitsmarkts, welches unabhängig vom absoluten Niveau der Erwerbsquote ist.

Annahmen über künftige gesellschaftliche, wirtschaftliche oder institutionelle Veränderungen werden nicht getroffen. Es werden ausschließlich die bereits vorhandenen Unterschiede im Erwerbsverhalten der betrachteten Kohorten in der Vorausberechnung berücksichtigt und gewissermaßen „zu Ende geschrieben“.

Im angewendeten Modell wurden Auswirkungen der aktuell laufenden Anhebung der Regelaltersgrenze für die Altersrente auf 67 Jahre auf das zukünftige Erwerbsverhalten berücksichtigt. Hierfür wurde der zuletzt nachgewiesene Umsetzungsstand (im Jahr 2019: 65 Jahre und 7 Monate) aus dem Mikrozensus verwendet. Die bereits 2007 beschlossene Anhebung auf 67 Jahre musste im Nachgang mittels einer Annahme über die Größe der Auswirkung auf die Erwerbsquoten miteinander berechnet werden. Dabei wurde bei einer Erhöhung der Regelaltersgrenze um ein Jahr eine Zunahme des tatsächlichen Renteneintrittsalters um ein halbes Jahr angenommen. Ausgehend vom

³ EU Kommission und Wirtschaftspolitischer Ausschuss der EU (2018). The 2018 Ageing Report: Economic and Budgetary Projections for the 28 EU Member States (2016-2070), *European Economy, Institutional Papers Nr. 079*.

⁴ Bundesministerium der Finanzen (2020). Fünfter Bericht zur Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen, *Berlin*.

aktuellen Umsetzungsstand bedeutet dies bis zum Abschluss 2031 (dann liegt die Regelaltersgrenze um 17 Monate höher als 2019) einen Anstieg des tatsächlichen Renteneintrittsalters um 8,5 Monate. Ein Eins-zu-Eins-Effekt wurde nicht angenommen, da dies in der Vergangenheit nicht beobachtet werden konnte. Dies lässt sich potenziell durch teils gegensätzliche Effekte einzelner Arten der Altersrente erklären. Beispielhaft kann hier die Altersrente für besonders langjährig Versicherte – kurz „Rente mit 63“ – genannt werden. Eine explizite Einschätzung der Auswirkungen der verschiedenen Arten der Altersrente ist nach aktuellem Forschungsstand nicht zu verwirklichen.

Die Vorausberechnung wurde für Deutschland sowie für das frühere Bundesgebiet (ohne Berlin) und die neuen Länder (einschließlich Berlin) mit den jeweils spezifischen Erwerbsquoten durchgeführt. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Ergebnis für Deutschland und der Aggregation der beiden Regionen kommen.

Varianten und Annahmen der Erwerbspersonenvorausberechnung

Variante	Beschreibung	Annahmen zu den demografischen Komponenten (Basis: 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)			Annahmen zu Erwerbsquoten
		Geburtenhäufigkeit	Lebenserwartung	Wanderungssaldo (durchschnittlich Personen pro Jahr)	
Variante 1 W1-EQ1	Niedriger Wanderungssaldo und niedrige Erwerbsquoten	Stabile Geburtenziffer bei 1,55 Kindern je Frau (G2)	Moderater Anstieg bei Jungen auf 84,4 und bei Mädchen auf 88,1 Jahre (L2)	Ø 147 000 (W1)	Erwerbsquoten entsprechen dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 und bleiben bis 2060 konstant (EQ1)
Variante 2 W2-EQ1	Moderate Wanderung bei niedrigen Erwerbsquoten			Ø 221 000 (W2)	
Variante 3 W3-EQ1	Hoher Wanderungssaldo bei niedrigen Erwerbsquoten			Ø 311 000 (W3)	
Variante 4 W1-EQ2	Niedriger Wanderungssaldo bei hohen Erwerbsquoten			Ø 147 000 (W1)	Erwerbsquoten steigen bis 2060 kontinuierlich entsprechend dem Kohorten- Ansatz (EQ2)
Variante 5 W2-EQ2	Moderate Wanderung bei hohen Erwerbsquoten			Ø 221 000 (W2)	
Variante 6 W3-EQ2	Hoher Wanderungssaldo und hohe Erwerbsquoten			Ø 311 000 (W3)	

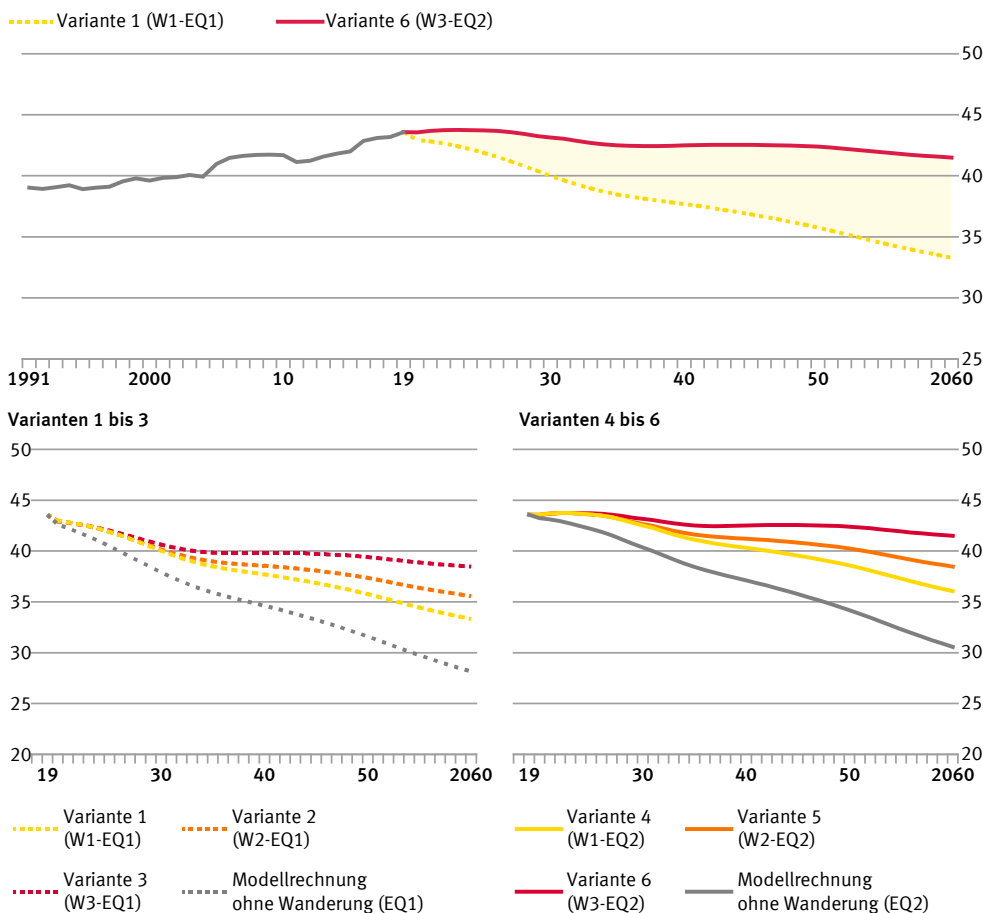
Bis 2060 kann die Zahl der Erwerbspersonen um 2 bis 10 Millionen zurückgehen.

Abbildung 1

Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren

Ab 2020 Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung

Millionen Personen



Erwerbspersonen in Privathaushalten.
1991 bis 2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

2020 - 0171

Im Jahr 2019 betrug die Zahl der Erwerbspersonen¹ in Deutschland 43,6 Millionen. Von Anfang der 1990er Jahre bis Anfang der 2020er Jahre profitiert Deutschland von einer sogenannten demografischen Dividende. Diese entstand durch das Aufrücken der stark besetzten Jahrgänge – geboren zwischen Ende der 1950er und Ende der 1960er Jahre – in das Erwerbsalter. In den nächsten zwei Jahrzehnten wird dieser altersstrukturelle Vorteil mit dem allmählichen Ausscheiden der Baby-Boom-Generation aus dem Erwerbsalter schwinden und zur Abnahme der Erwerbspersonen führen. Das genaue Ausmaß dieses Rückgangs an Erwerbspersonen hängt vor allem von der Entwicklung zweier Faktoren ab, dem Erwerbsverhalten und den Wanderungsbewegungen nach und aus Deutschland.

In den vergangenen Jahrzehnten trugen neben der demografischen Dividende auch eine steigende Erwerbsbeteiligung der Frauen und das steigende Renteneinstiegssalter zu einer wachsenden Erwerbspersonenzahl bei. Sollte sich diese Entwicklung nicht

¹ Dazu zählen hier alle Erwerbstätigen und für den Arbeitsmarkt verfügbaren Erwerbslosen zwischen 15 und 74 Jahren; ausgenommen sind Personen in Gemeinschaftsunterkünften.

weiter fortsetzen, wie in den Varianten 1 bis 3 angenommen, würde die Erwerbspersonenzahl bereits in den nächsten 15 Jahren um etwa 3,7 bis 5,1 Millionen sinken (siehe Abbildung 1 unten links).

Wird die Erwerbsbeteiligung der Frauen und der älteren Menschen in der Zukunft jedoch weiter steigen, wenn auch in geringerem Maß als in den letzten 20 Jahren, würde die Erwerbspersonenzahl bis zum Jahr 2035 nur um etwa 1,1 bis 2,5 Millionen sinken (siehe Varianten 4 bis 6, Abbildung 1 unten rechts). Die zugrundeliegende Annahme EQ2 berücksichtigt außerdem, dass sich die Erhöhung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre auf die Erwerbsbeteiligung der ab 65-Jährigen zunehmend auswirken wird.

Stärker als der Einfluss des Erwerbsverhaltens wirkt sich der durchschnittliche jährliche Wanderungssaldo (das heißt die Differenz zwischen Zuzügen nach und Fortzügen aus Deutschland) auf die Erwerbspersonenzahl der Zukunft aus. Je nach angenommenem Wanderungssaldo kann die Erwerbspersonenzahl im Jahr 2060 um mehr als 5 Millionen variieren. Demgegenüber unterscheidet sich die Zahl der Erwerbspersonen zwischen den beiden Annahmen zum Erwerbsverhalten nur um etwa 3 Millionen. Diese beiden Einflüsse bedingen einen Korridor von insgesamt rund 8 Millionen Erwerbspersonen, in dem die tatsächliche Erwerbspersonenzahl im Jahr 2060 voraussichtlich liegen wird.

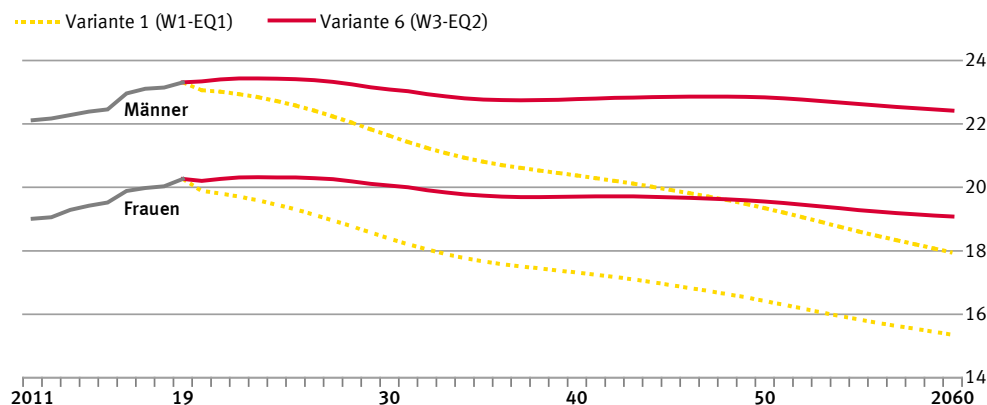
Die Ergebnisse der Modellrechnungen ohne Wanderung (graue Linien) zeigen, welchen Einfluss der demografische Faktor unter Ausbleiben von Wanderungsbewegungen auf die zukünftige Zahl der Erwerbspersonen hätte. Unabhängig vom Erwerbsverhalten läge die Erwerbspersonenzahl in diesen Fällen im Jahr 2060 um mehr als 5 Millionen unterhalb der Erwerbspersonenzahl mit einem bereits eher geringen Wanderungssaldo (Annahme W1, siehe Varianten 1 und 4).

Der Anteil der Frauen an allen Erwerbspersonen bleibt trotz steigender Erwerbsquoten zwischen 45 und 47 %.

Abbildung 2

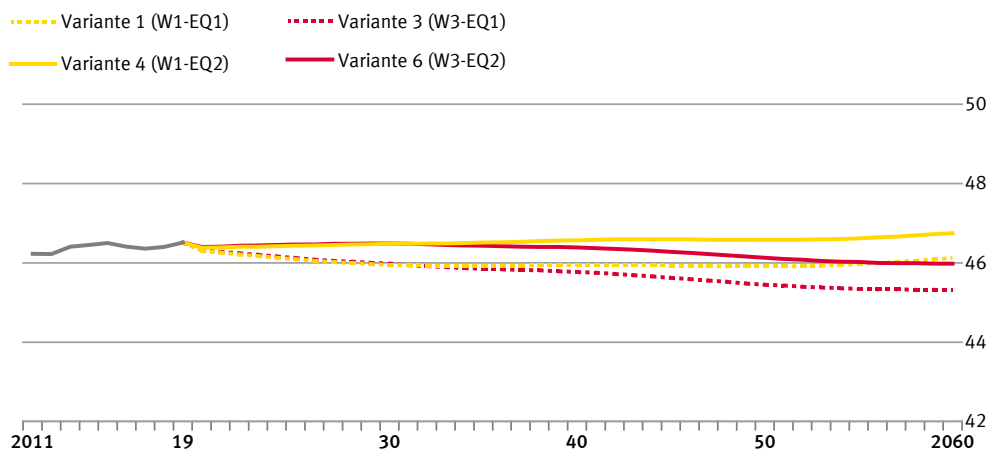
Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren nach Geschlecht

Ab 2020 Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung
Millionen Personen



Frauenanteil an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren

Ab 2020 Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung
in %



Erwerbspersonen in Privathaushalten.
2011 bis 2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

2020 - 0172

Im Jahr 2019 verteilten sich die Erwerbspersonen auf 23,3 Millionen Männer und 20,3 Millionen Frauen. In der Zukunft wird sowohl die Zahl der männlichen als auch der weiblichen Erwerbspersonen abnehmen. Der Rückgang wird in den beiden Gruppen jedoch je nach Annahmekonstellation leicht unterschiedlich ausfallen.

Der untere Teil der Abbildung 2 zeigt im Zeitverlauf den Anteil der Frauen an den Erwerbspersonen in verschiedenen Varianten. Auf einem Niveau von 46,5 % in 2019 startend wird sich der Frauenanteil im Vorausberechnungszeitraum wenig verändern und im Jahr 2060 je nach getroffener Annahme zwischen 45 % und 47 % liegen.

Ursächlich dafür ist zum einen die verhältnismäßig stärkere Zuwanderung von Männern aus dem Ausland, welche sich besonders in der hohen Wanderungsannahme auswirkt. Diese führt zu einem Männerüberschuss auf dem Arbeitsmarkt. Zum anderen wird künftig der Anteil der Frauen im Alter von 40 bis 54 Jahren mit relativ hohen Erwerbsquoten sinken, während der Anteil der Frauen im Alter zwischen 25 und 39

Jahren mit einer etwas geringeren Erwerbsbeteiligung (zum Beispiel aufgrund der Familiengründung) steigen wird (siehe Abbildungen 4 und 5). Diese strukturbedingten Verschiebungen wirken sich dämpfend auf den Frauenanteil innerhalb der zukünftigen Erwerbspersonen aus.

Auf den Nachweis der Kategorie „divers“ wurde hier verzichtet, da die verwendeten Datengrundlagen noch keine Ergebnisse dazu enthielten.

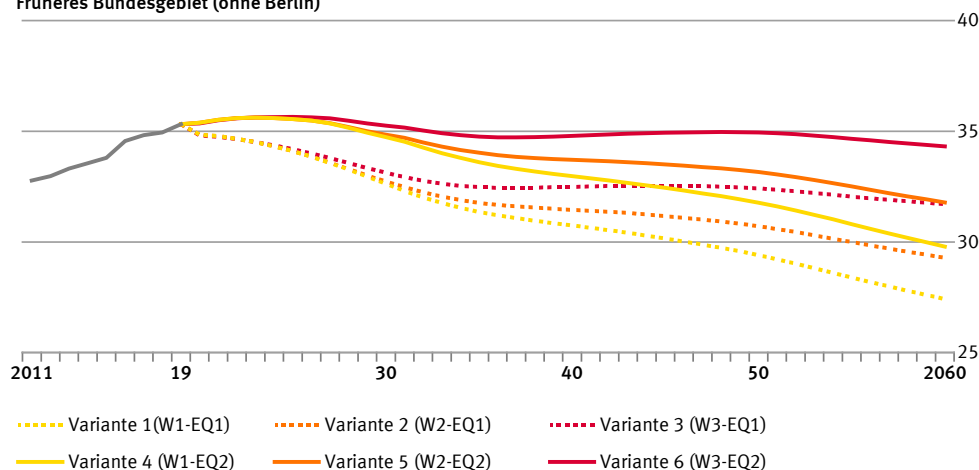
Der Rückgang der Erwerbspersonenanzahl wird in den neuen Ländern deutlich stärker ausfallen als im früheren Bundesgebiet.

Abbildung 3

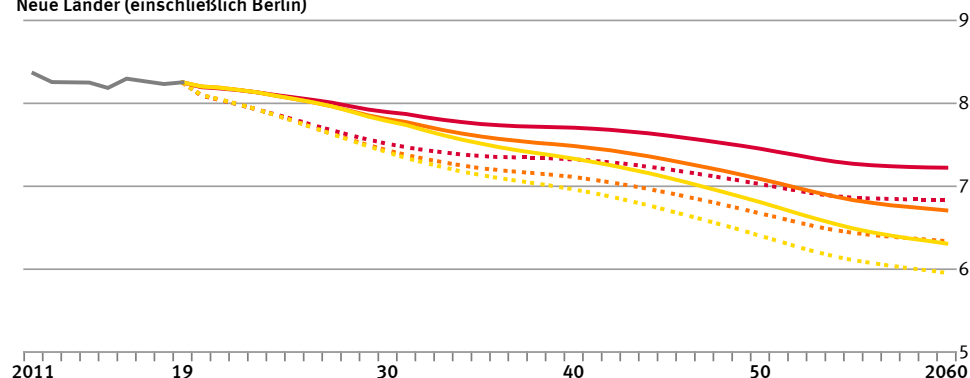
Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren

Ab 2020 Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung
Millionen Personen

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)



Neue Länder (einschließlich Berlin)



Erwerbspersonen in Privathaushalten.
2011 bis 2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

2020 - 0173

Im Jahr 2019 betrug die Zahl der Erwerbspersonen im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin-West) 35,3 Millionen. Die künftige Entwicklung hier wird den gesamtdeutschen Trend prägen (siehe Kommentar zu Abbildung 1). Bis 2060 wird die Erwerbspersonenzahl auf 27,4 bis 34,3 Millionen sinken (Spanne zwischen Variante 1 und Variante 6). Dies entspricht einem Rückgang um 3 bis 22 %.

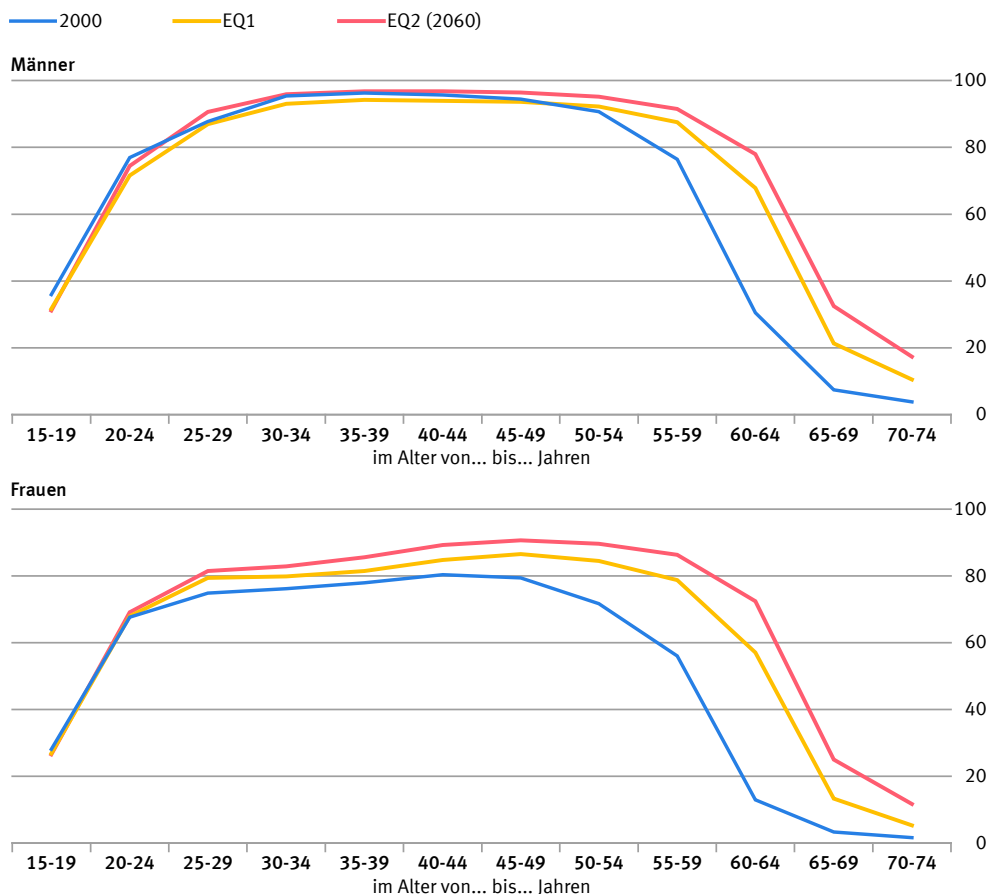
In den neuen Ländern (einschließlich Berlin) ist – anders als im früheren Bundesgebiet – die Zahl der Erwerbspersonen bereits heute rückläufig. Dieser Trend wird sich künftig fortsetzen und zu einem Sinken der Erwerbspersonenzahl auf 6 bis 7,2 Millionen im Jahr 2060 gegenüber 8,3 Millionen im Jahr 2019 führen. Dies entspricht einem Rückgang um 12 bis 28 %.

Die Relation zwischen den Erwerbspersonen im Westen Deutschlands einerseits und im Osten andererseits bleibt im Vorausberechnungszeitraum relativ stabil: Von zehn Erwerbspersonen haben etwa acht ihren Lebensschwerpunkt im früheren Bundesgebiet und zwei in den neuen Ländern.

Trotz Veränderungen im Erwerbsverhalten einzelner Gruppen bleibt die Gesamterwerbsquote stabil.

Abbildung 4

Altersspezifische Erwerbsquoten für ausgewählte Jahre
in %



Erwerbspersonen in Privathaushalten.

2000: Ergebnisse des Mikrozensus.

EQ1: Erwerbsquoten entsprechen dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 und bleiben bis 2060 konstant.

EQ2: Erwerbsquoten verändern sich kontinuierlich bis 2060 entsprechend dem Kohorten-Ansatz.

2020 - 0175

Die in Abbildung 4 dargestellten Erwerbsquotenprofile zeigen, wie sich das Erwerbsverhalten der Frauen und Männer vom Jahr 2000 bis zum Basisprofil (EQ1), das dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 entspricht, entwickelt hat und wie es sich bis zum Jahr 2060 unter der Annahme EQ2 verändern würde.

In der Annahme EQ1 werden die Erwerbsquoten des Basisprofils bis 2060 konstant gehalten (Varianten 1 bis 3). Sie stellen die Untergrenze für den Faktor „Erwerbsverhalten“ dar (siehe Kommentar zu Abbildung 1), da die Erwerbsquoten mit wenigen Ausnahmen (Männer bis zum Alter von 45 bis 49 Jahren) in den vergangenen zwei Jahrzehnten gestiegen sind.

Das Erwerbsquotenprofil der Annahme EQ2 (rote Linie für das Jahr 2060) ergibt sich hingegen, wenn sich die Dynamik der bisher steigenden Erwerbsquoten auch in Zukunft fortsetzt.

Die Erwerbsquotenprofile der Frauen und Männer unterscheiden sich sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft (unter Annahme EQ2). Die Erwerbsquoten der Männer übertreffen in allen Jahren und Altersgruppen die entsprechenden Erwerbsquoten der Frauen. Die Differenzen haben sich jedoch bereits in der

Vergangenheit verringert. Diese Entwicklung wird sich in Annahme EQ2 künftig fortsetzen, allerdings in deutlich abgeschwächter Form. Die Erwerbsquoten der Frauen liegen insbesondere in der Altersspanne von 25 bis 39 Jahren, in der das Gros der Frauen Kinder bekommt, deutlich unterhalb der Erwerbsquoten der Männer. Dieser Rückstand wird danach offenbar nicht mehr aufgeholt und zieht sich bis zum Ende der erwerbsfähigen Phase durch.

Bei beiden Geschlechtern kann unter Annahme EQ2 noch eine relativ starke Erhöhung der Erwerbsquoten im Alter ab 60 Jahren erwartet werden. Dazu trägt neben dem bisher beobachteten Anstieg der Erwerbsquoten ab Mitte 50 (insbesondere im Vergleich zum Jahr 2000) die stetige Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre bis 2031 bei. Danach verändern sich die Erwerbsquoten der Älteren kaum noch. Auch der Trend zu einer Steigerung der Frauenerwerbsquoten im Alter zwischen 25 und 59 wird sich in deutlich schwächerer Form als in der Vergangenheit beobachtet fortsetzen.

Bei den Männern kommt es auch bis zum Alter von 45 bis 49 Jahren unter Annahme EQ2 künftig wieder zu einem geringfügigen Anstieg der Erwerbsquoten. Damit wird erwartet, dass sich der seit vielen Jahren beobachtete leichte Abwärtstrend bis zu diesem Alter in Zukunft umkehren wird.

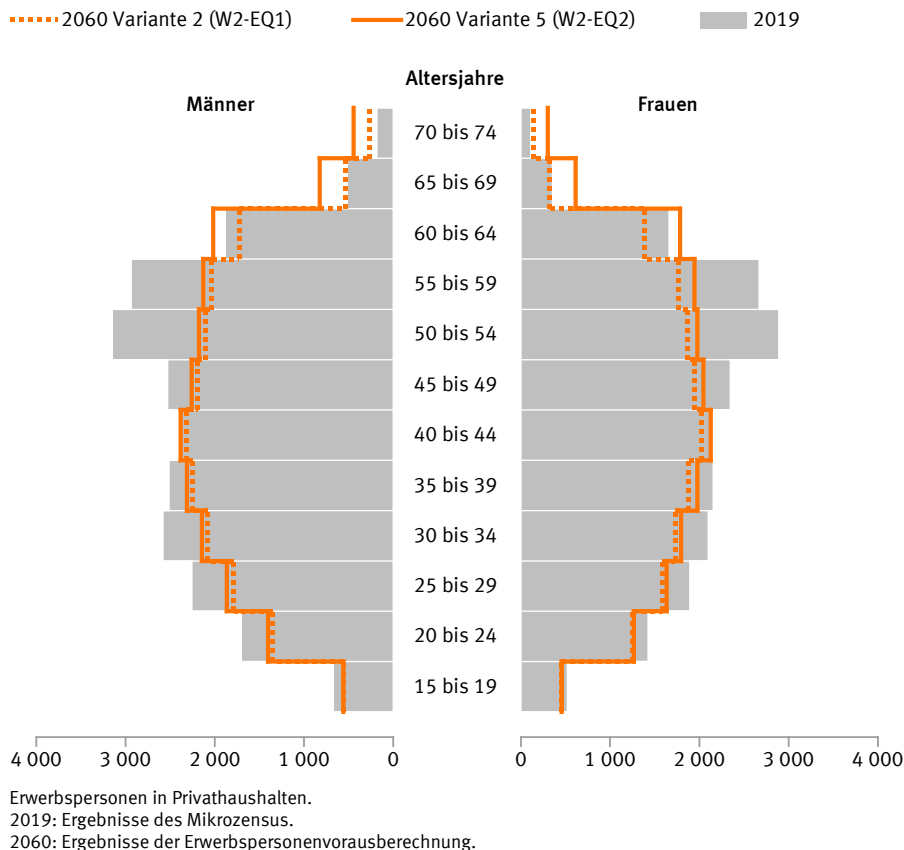
Die Erwerbsquoten der älteren erwerbsfähigen Bevölkerung nehmen zwar deutlich zu, liegen aber nach wie vor weit unterhalb der Erwerbsquoten der 20- bis 59-Jährigen. Da auch der Bevölkerungsanteil der Älteren zunehmen wird, wird die Gesamterwerbsquote der 15- bis 74-Jährigen künftig relativ stabil bleiben. (siehe Tabelle 3)

Der Altersaufbau im Ausgangsjahr 2018 ist die Hauptursache für den künftigen Rückgang der Erwerbspersonenzahl.

Abbildung 5

Altersaufbau der Erwerbspersonen 2019 und 2060

Tausend Personen



2020 - 0174

Der Altersaufbau der Erwerbspersonen (hier in Form der Alterspyramide) im Jahr 2019 (grauer Bereich) offenbart, warum der Rückgang der Erwerbspersonenzahl in den kommenden Jahrzehnten vorgezeichnet ist. Die Altersjahrgänge der 50- bis 59-Jährigen sind deutlich stärker besetzt als die jüngeren Altersgruppen. Scheiden die älteren Kohorten aus dem erwerbsfähigen Alter (von 15 bis 74 Jahren) aus, wird die Gesamtzahl der Erwerbspersonen sinken.

Bis 2060 werden sich – bei der hier angenommenen kontinuierlichen demografischen Entwicklung – die derzeit starken Unterschiede zwischen den Altersgruppen nivellieren. Der Altersaufbau wird dadurch gleichmäßiger.

In den jüngeren Altersgruppen (mit Ausnahme der 40- bis 44-Jährigen) wird die Erwerbspersonenzahl teilweise deutlich abnehmen. Anders bei den 60- bis 74-Jährigen, deren Zahl in der Variante 5 der Erwerbspersonenvorausberechnung mit ihren weiter steigenden Erwerbsquoten um 27 % steigen würde (siehe Abbildung 4), wobei die Steigerungsraten bei den 65- bis 74-Jährigen besonders hoch ausfallen würden (87 %, von 1,2 auf 2,2 Millionen). Der Anteil der 65- bis 74-Jährigen an allen Erwerbspersonen würde sich damit von 2,7 auf 5,7 % erhöhen.

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.1 Deutschland

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060
Variante 1 (W1-EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	43 570	40 011	37 687	35 767	33 299
Männlich	23 306	21 624	20 370	19 346	17 942
Weiblich	20 263	18 387	17 316	16 421	15 357
2019 = 100					
Insgesamt	100	91,8	86,5	82,1	76,4
Männlich	100	92,8	87,4	83,0	77,0
Weiblich	100	90,7	85,5	81,0	75,8
Alter in Jahren					
Median	44,4	43,7	44,5	44,0	43,0
in %					
Erwerbsquote	70	66	66	66	65
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	41 671	38 025	35 715	33 988	31 547
Männlich	22 202	20 459	19 218	18 303	16 898
Weiblich	19 469	17 566	16 497	15 685	14 650
2019 = 100					
Insgesamt	100	91,2	85,7	81,6	75,7
Männlich	100	92,1	86,6	82,4	76,1
Weiblich	100	90,2	84,7	80,6	75,2
Alter in Jahren					
Median	44,7	43,8	44,6	44,2	43,1
in %					
Erwerbsquote	81	79	80	79	79
Variante 2 (W2-EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	43 570	40 147	38 541	37 344	35 555
Männlich	23 306	21 696	20 839	20 219	19 202
Weiblich	20 263	18 451	17 702	17 125	16 354
2019 = 100					
Insgesamt	100	92,1	88,5	85,7	81,6
Männlich	100	93,1	89,4	86,8	82,4
Weiblich	100	91,1	87,4	84,5	80,7
Alter in Jahren					
Median	44,4	43,6	44,2	43,9	43,3
in %					
Erwerbsquote	70	66	66	67	66
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	41 671	38 156	36 556	35 527	33 728
Männlich	22 202	20 528	19 680	19 156	18 115
Weiblich	19 469	17 628	16 876	16 372	15 613
2019 = 100					
Insgesamt	100	91,6	87,7	85,3	80,9
Männlich	100	92,5	88,6	86,3	81,6
Weiblich	100	90,5	86,7	84,1	80,2
Alter in Jahren					
Median	44,7	43,7	44,4	44,1	43,4
in %					
Erwerbsquote	81	79	80	79	80

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.1 Deutschland

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060

Variante 3 (W3-EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	43 570	40 628	39 795	39 405	38 458
Männlich	23 306	21 949	21 581	21 494	21 028
Weiblich	20 263	18 679	18 214	17 911	17 429
2019 = 100					
Insgesamt	100	93,2	91,3	90,4	88,3
Männlich	100	94,2	92,6	92,2	90,2
Weiblich	100	92,2	89,9	88,4	86,0
Alter in Jahren					
Median	44,4	43,5	43,8	43,4	43,0
in %					
Erwerbsquote	70	66	67	67	66
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	41 671	38 592	37 749	37 504	36 512
Männlich	22 202	20 754	20 384	20 379	19 872
Weiblich	19 469	17 838	17 365	17 124	16 640
2019 = 100					
Insgesamt	100	92,6	90,6	90,0	87,6
Männlich	100	93,5	91,8	91,8	89,5
Weiblich	100	91,6	89,2	88,0	85,5
Alter in Jahren					
Median	44,7	43,6	44,0	43,6	43,2
in %					
Erwerbsquote	81	79	80	80	80
Variante 4 (W1-EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	43 570	42 508	40 299	38 574	36 044
Männlich	23 306	22 750	21 530	20 608	19 194
Weiblich	20 263	19 758	18 769	17 966	16 850
2019 = 100					
Insgesamt	100	97,6	92,5	88,5	82,7
Männlich	100	97,6	92,4	88,4	82,4
Weiblich	100	97,5	92,6	88,7	83,2
Alter in Jahren					
Median	44,4	44,3	45,2	45,1	44,0
in %					
Erwerbsquote	70	70	71	72	71
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	41 671	39 938	37 736	36 250	33 692
Männlich	22 202	21 289	20 082	19 292	17 841
Weiblich	19 469	18 650	17 654	16 957	15 851
2019 = 100					
Insgesamt	100	95,8	90,6	87,0	80,9
Männlich	100	95,9	90,5	86,9	80,4
Weiblich	100	95,8	90,7	87,1	81,4
Alter in Jahren					
Median	44,7	44,1	45,0	44,9	43,8
in %					
Erwerbsquote	81	83	85	84	85

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.1 Deutschland

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060

Variante 5 (W2-EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	43 570	42 648	41 188	40 234	38 449
Männlich	23 306	22 824	22 015	21 516	20 517
Weiblich	20 263	19 824	19 173	18 717	17 931
2019 = 100					
Insgesamt	100	97,9	94,5	92,3	88,2
Männlich	100	97,9	94,5	92,3	88,0
Weiblich	100	97,8	94,6	92,4	88,5
Alter in Jahren					
Median	44,4	44,3	44,9	44,9	44,2
in %					
Erwerbsquote	70	70	71	72	71
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	41 671	40 074	38 610	37 865	36 003
Männlich	22 202	21 360	20 560	20 178	19 114
Weiblich	19 469	18 713	18 050	17 687	16 889
2019 = 100					
Insgesamt	100	96,2	92,7	90,9	86,4
Männlich	100	96,2	92,6	90,9	86,1
Weiblich	100	96,1	92,7	90,8	86,7
Alter in Jahren					
Median	44,7	44,1	44,8	44,7	44,0
in %					
Erwerbsquote	81	83	85	85	85
Variante 6 (W3-EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	43 570	43 143	42 490	42 387	41 493
Männlich	23 306	23 085	22 781	22 834	22 415
Weiblich	20 263	20 058	19 709	19 553	19 078
2019 = 100					
Insgesamt	100	99,0	97,5	97,3	95,2
Männlich	100	99,0	97,7	98,0	96,2
Weiblich	100	99,0	97,3	96,5	94,1
Alter in Jahren					
Median	44,4	44,1	44,5	44,3	43,9
in %					
Erwerbsquote	70	70	71	72	72
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	41 671	40 524	39 850	39 928	38 918
Männlich	22 202	21 594	21 288	21 444	20 939
Weiblich	19 469	18 930	18 563	18 485	17 979
2019 = 100					
Insgesamt	100	97,2	95,6	95,8	93,4
Männlich	100	97,3	95,9	96,6	94,3
Weiblich	100	97,2	95,3	94,9	92,3
Alter in Jahren					
Median	44,7	43,9	44,4	44,2	43,7
in %					
Erwerbsquote	81	83	85	85	85

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.1 Deutschland

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060
Modellrechnung ohne Wanderung (EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	43 570	37 909	34 618	31 593	28 158
Männlich	23 306	20 513	18 769	17 195	15 310
Weiblich	20 263	17 396	15 849	14 397	12 848
2019 = 100					
Insgesamt	100	87,0	79,5	72,5	64,6
Männlich	100	88,0	80,5	73,8	65,7
Weiblich	100	85,8	78,2	71,1	63,4
Alter in Jahren					
Median	44,4	44,3	45,1	44,4	43,8
in %					
Erwerbsquote	70	65	65	66	64
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	41 671	35 958	32 743	29 985	26 610
Männlich	22 202	19 365	17 668	16 247	14 381
Weiblich	19 469	16 593	15 076	13 738	12 228
2019 = 100					
Insgesamt	100	86,3	78,6	72,0	63,9
Männlich	100	87,2	79,6	73,2	64,8
Weiblich	100	85,2	77,4	70,6	62,8
Alter in Jahren					
Median	44,7	44,3	45,2	44,5	43,8
in %					
Erwerbsquote	81	79	80	79	79
Modellrechnung ohne Wanderung (EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	43 570	40 341	37 098	34 182	30 572
Männlich	23 306	21 609	19 871	18 359	16 414
Weiblich	20 263	18 732	17 226	15 823	14 158
2019 = 100					
Insgesamt	100	92,6	85,1	78,5	70,2
Männlich	100	92,7	85,3	78,8	70,4
Weiblich	100	92,4	85,0	78,1	69,9
Alter in Jahren					
Median	44,4	44,9	45,8	45,5	44,8
in %					
Erwerbsquote	70	69	70	71	70
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	41 671	37 807	34 637	32 045	28 458
Männlich	22 202	20 164	18 477	17 147	15 196
Weiblich	19 469	17 643	16 160	14 898	13 262
2019 = 100					
Insgesamt	100	90,7	83,1	76,9	68,3
Männlich	100	90,8	83,2	77,2	68,4
Weiblich	100	90,6	83,0	76,5	68,1
Alter in Jahren					
Median	44,7	44,7	45,7	45,3	44,4
in %					
Erwerbsquote	81	83	84	84	85

¹ siehe Abschnitt 'Varianten und Annahmen' für weiterführende Informationen.

2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

Geringe Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.2 Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060
Variante 1 (W1-EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	35 317	32 613	30 742	29 398	27 413
Männlich	18 948	17 758	16 772	16 069	14 928
Weiblich	16 368	14 855	13 971	13 329	12 485
2019 = 100					
Insgesamt	100	92,3	87,0	83,2	77,6
Männlich	100	93,7	88,5	84,8	78,8
Weiblich	100	90,8	85,4	81,4	76,3
Alter in Jahren					
Median	44,3	43,5	44,4	44,2	43,1
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	33 708	30 953	29 060	27 892	25 919
Männlich	18 018	16 786	15 791	15 188	14 036
Weiblich	15 690	14 167	13 269	12 703	11 883
2019 = 100					
Insgesamt	100	91,8	86,2	82,7	76,9
Männlich	100	93,2	87,6	84,3	77,9
Weiblich	100	90,3	84,6	81,0	75,7
Alter in Jahren					
Median	44,6	43,6	44,5	44,3	43,1
Variante 2 (W2-EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	35 317	32 727	31 454	30 712	29 284
Männlich	18 948	17 827	17 192	16 848	16 041
Weiblich	16 368	14 900	14 262	13 864	13 243
2019 = 100					
Insgesamt	100	92,7	89,1	87,0	82,9
Männlich	100	94,1	90,7	88,9	84,7
Weiblich	100	91,0	87,1	84,7	80,9
Alter in Jahren					
Median	44,3	43,5	44,2	44,0	43,3
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	33 708	31 063	29 761	29 173	27 727
Männlich	18 018	16 852	16 206	15 949	15 113
Weiblich	15 690	14 211	13 555	13 224	12 614
2019 = 100					
Insgesamt	100	92,2	88,3	86,5	82,3
Männlich	100	93,5	89,9	88,5	83,9
Weiblich	100	90,6	86,4	84,3	80,4
Alter in Jahren					
Median	44,6	43,5	44,3	44,2	43,4

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.2 Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060
Variante 3 (W3-EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	35 317	33 125	32 491	32 420	31 699
Männlich	18 948	18 041	17 791	17 865	17 499
Weiblich	16 368	15 085	14 700	14 554	14 200
2019 = 100					
Insgesamt	100	93,8	92,0	91,8	89,8
Männlich	100	95,2	93,9	94,3	92,4
Weiblich	100	92,2	89,8	88,9	86,8
Alter in Jahren					
Median	44,3	43,3	43,7	43,5	43,0
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	33 708	31 423	30 746	30 809	30 040
Männlich	18 018	17 042	16 773	16 925	16 513
Weiblich	15 690	14 381	13 973	13 884	13 527
2019 = 100					
Insgesamt	100	93,2	91,2	91,4	89,1
Männlich	100	94,6	93,1	93,9	91,6
Weiblich	100	91,7	89,1	88,5	86,2
Alter in Jahren					
Median	44,6	43,4	43,9	43,7	43,2
Variante 4 (W1-EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	35 317	34 730	32 971	31 773	29 781
Männlich	18 948	18 713	17 756	17 127	16 003
Weiblich	16 368	16 017	15 215	14 646	13 778
2019 = 100					
Insgesamt	100	98,3	93,4	90,0	84,3
Männlich	100	98,8	93,7	90,4	84,5
Weiblich	100	97,9	93,0	89,5	84,2
Alter in Jahren					
Median	44,3	44,2	45,1	45,2	44,1
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	33 708	32 571	30 766	29 794	27 754
Männlich	18 018	17 478	16 506	16 005	14 829
Weiblich	15 690	15 094	14 260	13 790	12 925
2019 = 100					
Insgesamt	100	96,6	91,3	88,4	82,3
Männlich	100	97,0	91,6	88,8	82,3
Weiblich	100	96,2	90,9	87,9	82,4
Alter in Jahren					
Median	44,6	44,0	44,9	45,0	43,8

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.2 Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060
Variante 5 (W2-EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	35 317	34 848	33 713	33 157	31 778
Männlich	18 948	18 783	18 191	17 938	17 173
Weiblich	16 368	16 064	15 522	15 220	14 605
2019 = 100					
Insgesamt	100	98,7	95,5	93,9	90,0
Männlich	100	99,1	96,0	94,7	90,6
Weiblich	100	98,1	94,8	93,0	89,2
Alter in Jahren					
Median	44,3	44,2	44,8	45,0	44,3
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	33 708	32 685	31 496	31 141	29 673
Männlich	18 018	17 546	16 934	16 795	15 955
Weiblich	15 690	15 139	14 561	14 347	13 718
2019 = 100					
Insgesamt	100	97,0	93,4	92,4	88,0
Männlich	100	97,4	94,0	93,2	88,5
Weiblich	100	96,5	92,8	91,4	87,4
Alter in Jahren					
Median	44,6	43,9	44,7	44,8	44,0
Variante 6 (W3-EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	35 317	35 258	34 791	34 945	34 317
Männlich	18 948	19 004	18 809	18 990	18 688
Weiblich	16 368	16 254	15 982	15 955	15 629
2019 = 100					
Insgesamt	100	99,8	98,5	98,9	97,2
Männlich	100	100,3	99,3	100,2	98,6
Weiblich	100	99,3	97,6	97,5	95,5
Alter in Jahren					
Median	44,3	44,0	44,4	44,4	44,0
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	33 708	33 057	32 522	32 853	32 101
Männlich	18 018	17 743	17 521	17 804	17 409
Weiblich	15 690	15 314	15 001	15 049	14 692
2019 = 100					
Insgesamt	100	98,1	96,5	97,5	95,2
Männlich	100	98,5	97,2	98,8	96,6
Weiblich	100	97,6	95,6	95,9	93,6
Alter in Jahren					
Median	44,6	43,8	44,3	44,3	43,8

¹ siehe Abschnitt 'Varianten und Annahmen' für weiterführende Informationen.

2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

Geringe Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.3 Neue Länder (einschließlich Berlin)

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060
Variante 1 (W1-EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	8 253	7 408	6 963	6 405	5 957
Männlich	4 358	3 955	3 699	3 390	3 136
Weiblich	3 895	3 453	3 264	3 014	2 820
2019 = 100					
Insgesamt	100	89,8	84,4	77,6	72,2
Männlich	100	90,8	84,9	77,8	72,0
Weiblich	100	88,7	83,8	77,4	72,4
Alter in Jahren					
Median	44,8	44,4	45,0	43,6	42,9
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	7 963	7 083	6 665	6 126	5 687
Männlich	4 184	3 762	3 521	3 223	2 974
Weiblich	3 779	3 321	3 143	2 903	2 713
2019 = 100					
Insgesamt	100	89,0	83,7	76,9	71,4
Männlich	100	89,9	84,2	77,0	71,1
Weiblich	100	87,9	83,2	76,8	71,8
Alter in Jahren					
Median	45,0	44,5	45,3	43,8	43,1
Variante 2 (W2-EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	8 253	7 432	7 111	6 675	6 339
Männlich	4 358	3 969	3 784	3 546	3 357
Weiblich	3 895	3 462	3 326	3 129	2 981
2019 = 100					
Insgesamt	100	90,0	86,2	80,9	76,8
Männlich	100	91,1	86,8	81,4	77,0
Weiblich	100	88,9	85,4	80,3	76,5
Alter in Jahren					
Median	44,8	44,3	44,7	43,4	43,2
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	7 963	7 106	6 810	6 391	6 058
Männlich	4 184	3 775	3 605	3 376	3 189
Weiblich	3 779	3 331	3 205	3 015	2 870
2019 = 100					
Insgesamt	100	89,2	85,5	80,3	76,1
Männlich	100	90,2	86,2	80,7	76,2
Weiblich	100	88,1	84,8	79,8	75,9
Alter in Jahren					
Median	45,0	44,5	45,0	43,7	43,4

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.3 Neue Länder (einschließlich Berlin)

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060
Variante 3 (W3-EQ1)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	8 253	7 513	7 325	7 027	6 836
Männlich	4 358	4 012	3 906	3 752	3 651
Weiblich	3 895	3 501	3 419	3 275	3 185
2019 = 100					
Insgesamt	100	91,0	88,8	85,1	82,8
Männlich	100	92,1	89,6	86,1	83,8
Weiblich	100	89,9	87,8	84,1	81,8
Alter in Jahren					
Median	44,8	44,2	44,3	43,0	42,9
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	7 963	7 179	7 015	6 730	6 537
Männlich	4 184	3 813	3 720	3 574	3 471
Weiblich	3 779	3 366	3 294	3 156	3 065
2019 = 100					
Insgesamt	100	90,2	88,1	84,5	82,1
Männlich	100	91,1	88,9	85,4	83,0
Weiblich	100	89,1	87,2	83,5	81,1
Alter in Jahren					
Median	45,0	44,3	44,6	43,2	43,2
Variante 4 (W1-EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	8 253	7 786	7 333	6 809	6 310
Männlich	4 358	4 124	3 868	3 578	3 300
Weiblich	3 895	3 662	3 465	3 231	3 009
2019 = 100					
Insgesamt	100	94,3	88,9	82,5	76,5
Männlich	100	94,6	88,8	82,1	75,7
Weiblich	100	94,0	89,0	83,0	77,3
Alter in Jahren					
Median	44,8	44,9	45,6	44,4	43,6
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	7 963	7 369	6 954	6 449	5 961
Männlich	4 184	3 892	3 656	3 376	3 103
Weiblich	3 779	3 478	3 298	3 074	2 857
2019 = 100					
Insgesamt	100	92,5	87,3	81,0	74,9
Männlich	100	93,0	87,4	80,7	74,2
Weiblich	100	92,0	87,3	81,3	75,6
Alter in Jahren					
Median	45,0	44,9	45,7	44,4	43,5

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

1 Entwicklung der Erwerbspersonen bis 2060

1.3 Neue Länder (einschließlich Berlin)

	Basisjahr:	Projektionsjahre:			
	2019	2030	2040	2050	2060
Variante 5 (W2-EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	8 253	7 810	7 485	7 089	6 709
Männlich	4 358	4 138	3 955	3 738	3 530
Weiblich	3 895	3 672	3 529	3 350	3 179
2019 = 100					
Insgesamt	100	94,6	90,7	85,9	81,3
Männlich	100	94,9	90,8	85,8	81,0
Weiblich	100	94,3	90,6	86,0	81,6
Alter in Jahren					
Median	44,8	44,9	45,3	44,3	43,8
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	7 963	7 392	7 103	6 723	6 347
Männlich	4 184	3 905	3 742	3 533	3 326
Weiblich	3 779	3 487	3 361	3 190	3 021
2019 = 100					
Insgesamt	100	92,8	89,2	84,4	79,7
Männlich	100	93,3	89,4	84,4	79,5
Weiblich	100	92,3	88,9	84,4	79,9
Alter in Jahren					
Median	45,0	44,8	45,4	44,2	43,8
Variante 6 (W3-EQ2)					
15 bis 74 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	8 253	7 893	7 705	7 452	7 222
Männlich	4 358	4 181	4 080	3 949	3 832
Weiblich	3 895	3 711	3 625	3 503	3 391
2019 = 100					
Insgesamt	100	95,6	93,4	90,3	87,5
Männlich	100	95,9	93,6	90,6	87,9
Weiblich	100	95,3	93,1	89,9	87,1
Alter in Jahren					
Median	44,8	44,7	44,9	43,8	43,5
20 bis 66 Jahre					
in 1000					
Insgesamt	7 963	7 468	7 313	7 072	6 841
Männlich	4 184	3 944	3 860	3 735	3 617
Weiblich	3 779	3 523	3 453	3 336	3 224
2019 = 100					
Insgesamt	100	93,8	91,8	88,8	85,9
Männlich	100	94,3	92,3	89,3	86,4
Weiblich	100	93,2	91,4	88,3	85,3
Alter in Jahren					
Median	45,0	44,7	45,0	43,8	43,5

¹ siehe Abschnitt 'Varianten und Annahmen' für weiterführende Informationen.

2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

Geringe Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.1 Deutschland

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 1 (W1-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	43 570	41 882	40 011	38 475	37 687	36 842	35 767	34 446	33 299
15-19	1 193	1 072	1 078	1 179	1 162	1 102	1 031	977	955
20-24	3 132	2 831	2 711	2 745	2 956	2 906	2 764	2 607	2 500
25-34	8 838	8 467	7 827	7 051	6 908	7 229	7 449	7 240	6 900
35-44	9 166	9 825	9 716	9 078	8 319	7 504	7 345	7 662	7 869
45-54	10 918	8 998	9 322	9 913	9 743	9 105	8 333	7 519	7 356
55-64	9 156	9 380	7 875	7 055	7 397	7 859	7 652	7 160	6 499
65-69	873	958	1 082	998	777	806	851	916	825
70-74	293	350	401	456	424	330	343	365	394
nachrichtlich:									
20-66	41 671	40 028	38 025	36 338	35 715	35 038	33 988	32 671	31 547
Männlich									
15-74	23 306	22 579	21 624	20 808	20 370	19 920	19 346	18 612	17 942
15-19	670	591	594	646	638	606	566	536	524
20-24	1 702	1 482	1 417	1 433	1 538	1 514	1 441	1 358	1 301
25-34	4 842	4 657	4 268	3 803	3 718	3 877	3 990	3 878	3 690
35-44	4 890	5 349	5 333	4 992	4 530	4 049	3 959	4 117	4 218
45-54	5 679	4 708	4 909	5 284	5 242	4 908	4 452	3 981	3 890
55-64	4 819	4 995	4 191	3 748	3 959	4 263	4 193	3 932	3 538
65-69	518	576	655	606	470	489	523	570	517
70-74	186	222	258	295	275	214	223	240	263
nachrichtlich:									
20-66	22 202	21 499	20 459	19 555	19 218	18 869	18 303	17 560	16 898
Weiblich									
15-74	20 263	19 303	18 387	17 667	17 316	16 922	16 421	15 834	15 357
15-19	523	480	485	533	524	497	465	441	431
20-24	1 429	1 349	1 294	1 311	1 418	1 392	1 323	1 249	1 199
25-34	3 996	3 810	3 558	3 247	3 191	3 352	3 459	3 362	3 210
35-44	4 276	4 476	4 382	4 086	3 789	3 455	3 386	3 544	3 650
45-54	5 239	4 290	4 413	4 629	4 501	4 196	3 881	3 538	3 466
55-64	4 337	4 386	3 685	3 307	3 438	3 596	3 459	3 228	2 961
65-69	356	382	427	392	306	317	328	347	308
70-74	107	128	143	161	149	116	120	125	132
nachrichtlich:									
20-66	19 469	18 528	17 566	16 783	16 497	16 169	15 685	15 111	14 650

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.1 Deutschland

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 2 (W2-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	43 570	41 882	40 147	38 964	38 541	38 059	37 344	36 375	35 555
15-19	1 193	1 072	1 083	1 189	1 174	1 121	1 061	1 020	1 008
20-24	3 132	2 831	2 740	2 806	3 015	2 962	2 824	2 684	2 595
25-34	8 838	8 468	7 882	7 263	7 233	7 567	7 756	7 525	7 189
35-44	9 166	9 826	9 744	9 198	8 580	7 948	7 925	8 276	8 471
45-54	10 918	8 998	9 337	9 977	9 883	9 354	8 740	8 127	8 117
55-64	9 156	9 380	7 879	7 076	7 452	7 964	7 829	7 436	6 916
65-69	873	958	1 082	998	779	812	863	936	856
70-74	293	350	401	456	424	332	346	370	404
nachrichtlich:									
20-66	41 671	40 028	38 156	36 818	36 556	36 233	35 527	34 543	33 728
Männlich									
15-74	23 306	22 579	21 696	21 073	20 839	20 591	20 219	19 684	19 202
15-19	670	591	596	651	644	615	582	560	553
20-24	1 702	1 482	1 430	1 463	1 567	1 541	1 470	1 396	1 350
25-34	4 842	4 657	4 298	3 919	3 896	4 066	4 168	4 048	3 867
35-44	4 890	5 349	5 349	5 061	4 679	4 299	4 283	4 464	4 564
45-54	5 679	4 708	4 917	5 319	5 319	5 046	4 676	4 312	4 302
55-64	4 819	4 995	4 192	3 759	3 987	4 318	4 287	4 080	3 762
65-69	518	576	655	606	471	492	529	581	535
70-74	186	222	257	295	275	215	225	243	268
nachrichtlich:									
20-66	22 202	21 499	20 528	19 816	19 680	19 529	19 156	18 600	18 115
Weiblich									
15-74	20 263	19 303	18 451	17 890	17 702	17 468	17 125	16 692	16 354
15-19	523	480	487	537	530	506	478	460	455
20-24	1 429	1 349	1 309	1 343	1 449	1 421	1 355	1 288	1 245
25-34	3 996	3 810	3 584	3 344	3 338	3 501	3 589	3 478	3 322
35-44	4 276	4 477	4 395	4 137	3 900	3 649	3 642	3 811	3 906
45-54	5 239	4 290	4 420	4 658	4 564	4 308	4 064	3 816	3 815
55-64	4 337	4 386	3 687	3 317	3 465	3 647	3 542	3 357	3 154
65-69	356	382	427	393	307	320	334	355	321
70-74	107	128	143	161	149	117	121	127	136
nachrichtlich:									
20-66	19 469	18 529	17 628	17 002	16 876	16 704	16 372	15 943	15 613

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.1 Deutschland

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 3 (W3-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	43 570	41 991	40 628	39 825	39 795	39 713	39 405	38 854	38 458
15-19	1 193	1 097	1 128	1 247	1 236	1 191	1 142	1 114	1 115
20-24	3 132	2 885	2 860	2 967	3 201	3 158	3 042	2 929	2 873
25-34	8 838	8 475	8 065	7 628	7 717	8 131	8 364	8 172	7 894
35-44	9 166	9 841	9 816	9 345	8 894	8 451	8 552	8 986	9 226
45-54	10 918	9 016	9 397	10 080	10 033	9 577	9 131	8 705	8 817
55-64	9 156	9 368	7 881	7 105	7 510	8 057	7 958	7 628	7 252
65-69	873	958	1 080	997	780	816	870	947	871
70-74	293	350	401	455	423	332	348	373	408
nachrichtlich:									
20-66	41 671	40 112	38 592	37 622	37 749	37 815	37 504	36 920	36 512
Männlich									
15-74	23 306	22 626	21 949	21 564	21 581	21 595	21 494	21 236	21 028
15-19	670	608	624	688	684	660	633	618	619
20-24	1 702	1 527	1 510	1 568	1 689	1 670	1 611	1 553	1 524
25-34	4 842	4 672	4 435	4 172	4 222	4 446	4 578	4 483	4 337
35-44	4 890	5 333	5 360	5 137	4 881	4 620	4 681	4 918	5 049
45-54	5 679	4 705	4 925	5 340	5 364	5 155	4 908	4 661	4 726
55-64	4 819	4 984	4 185	3 760	3 996	4 337	4 327	4 176	3 963
65-69	518	575	654	604	471	492	530	584	541
70-74	186	222	257	294	274	214	225	244	269
nachrichtlich:									
20-66	22 202	21 530	20 754	20 271	20 384	20 489	20 379	20 092	19 872
Weiblich									
15-74	20 263	19 365	18 679	18 261	18 214	18 118	17 911	17 618	17 429
15-19	523	489	504	559	553	531	508	496	496
20-24	1 429	1 359	1 350	1 399	1 513	1 488	1 430	1 376	1 349
25-34	3 996	3 804	3 630	3 456	3 495	3 685	3 786	3 689	3 557
35-44	4 276	4 508	4 456	4 208	4 013	3 831	3 871	4 068	4 177
45-54	5 239	4 311	4 471	4 740	4 669	4 422	4 222	4 044	4 091
55-64	4 337	4 384	3 696	3 345	3 514	3 720	3 631	3 453	3 290
65-69	356	382	427	393	309	324	339	363	330
70-74	107	128	143	161	149	117	123	129	139
nachrichtlich:									
20-66	19 469	18 582	17 838	17 351	17 365	17 326	17 124	16 828	16 640

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.1 Deutschland

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 4 (W1-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	43 570	43 605	42 508	41 110	40 299	39 543	38 574	37 272	36 044
15-19	1 193	1 081	1 088	1 190	1 172	1 112	1 040	986	963
20-24	3 132	2 915	2 789	2 823	3 041	2 990	2 844	2 683	2 572
25-34	8 838	8 699	8 091	7 296	7 149	7 480	7 707	7 491	7 139
35-44	9 166	9 994	9 977	9 394	8 643	7 800	7 633	7 963	8 179
45-54	10 918	9 086	9 487	10 169	10 064	9 456	8 681	7 836	7 665
55-64	9 156	9 979	8 675	7 787	8 182	8 766	8 625	8 109	7 409
65-69	873	1 333	1 707	1 634	1 276	1 334	1 417	1 535	1 388
70-74	293	518	694	818	773	603	627	671	729
nachrichtlich:									
20-66	41 671	41 390	39 938	38 301	37 736	37 227	36 250	34 908	33 692
Männlich									
15-74	23 306	23 359	22 750	21 991	21 530	21 119	20 608	19 896	19 194
15-19	670	597	599	653	644	611	571	541	529
20-24	1 702	1 542	1 473	1 489	1 599	1 574	1 498	1 412	1 353
25-34	4 842	4 806	4 422	3 943	3 855	4 020	4 137	4 020	3 825
35-44	4 890	5 399	5 434	5 122	4 661	4 166	4 073	4 236	4 340
45-54	5 679	4 738	4 956	5 367	5 365	5 050	4 590	4 105	4 011
55-64	4 819	5 206	4 499	4 028	4 246	4 604	4 578	4 314	3 903
65-69	518	763	958	912	710	742	796	874	798
70-74	186	309	409	478	450	352	365	395	435
nachrichtlich:									
20-66	22 202	22 091	21 289	20 401	20 082	19 813	19 292	18 547	17 841
Weiblich									
15-74	20 263	20 246	19 758	19 119	18 769	18 423	17 966	17 376	16 850
15-19	523	484	488	537	528	501	468	444	434
20-24	1 429	1 373	1 316	1 333	1 442	1 416	1 346	1 271	1 220
25-34	3 996	3 893	3 669	3 353	3 293	3 459	3 571	3 471	3 314
35-44	4 276	4 596	4 543	4 272	3 982	3 634	3 561	3 727	3 839
45-54	5 239	4 348	4 531	4 802	4 700	4 406	4 091	3 731	3 654
55-64	4 337	4 773	4 177	3 759	3 936	4 162	4 047	3 795	3 506
65-69	356	571	749	722	566	593	621	660	590
70-74	107	209	286	340	323	252	261	276	294
nachrichtlich:									
20-66	19 469	19 299	18 650	17 900	17 654	17 414	16 957	16 361	15 851

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.1 Deutschland

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 5 (W2-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	43 570	43 606	42 648	41 616	41 188	40 816	40 234	39 314	38 449
15-19	1 193	1 081	1 092	1 199	1 184	1 131	1 070	1 029	1 017
20-24	3 132	2 915	2 819	2 886	3 102	3 047	2 906	2 762	2 670
25-34	8 838	8 699	8 148	7 515	7 485	7 830	8 025	7 786	7 438
35-44	9 166	9 994	10 006	9 518	8 913	8 261	8 236	8 601	8 804
45-54	10 918	9 086	9 503	10 235	10 209	9 715	9 105	8 469	8 458
55-64	9 156	9 979	8 679	7 810	8 242	8 882	8 822	8 418	7 875
65-69	873	1 333	1 707	1 634	1 280	1 345	1 437	1 568	1 440
70-74	293	518	694	818	773	606	633	682	747
nachrichtlich:									
20-66	41 671	41 390	40 074	38 797	38 610	38 475	37 865	36 881	36 003
Männlich									
15-74	23 306	23 359	22 824	22 265	22 015	21 816	21 516	21 016	20 517
15-19	670	597	602	658	650	621	588	565	558
20-24	1 702	1 542	1 487	1 520	1 629	1 602	1 528	1 452	1 403
25-34	4 842	4 806	4 454	4 063	4 040	4 217	4 321	4 196	4 009
35-44	4 890	5 399	5 451	5 193	4 814	4 423	4 407	4 593	4 696
45-54	5 679	4 738	4 965	5 403	5 444	5 192	4 821	4 446	4 436
55-64	4 819	5 206	4 500	4 039	4 276	4 662	4 679	4 474	4 146
65-69	518	763	958	912	712	746	805	891	825
70-74	186	309	409	477	450	352	368	400	444
nachrichtlich:									
20-66	22 202	22 091	21 360	20 670	20 560	20 497	20 178	19 630	19 114
Weiblich									
15-74	20 263	20 246	19 824	19 351	19 173	19 000	18 717	18 298	17 931
15-19	523	484	491	542	534	510	482	464	458
20-24	1 429	1 373	1 332	1 366	1 473	1 445	1 378	1 310	1 267
25-34	3 996	3 893	3 695	3 452	3 445	3 613	3 705	3 590	3 430
35-44	4 276	4 596	4 555	4 325	4 099	3 838	3 830	4 008	4 108
45-54	5 239	4 348	4 538	4 833	4 765	4 523	4 284	4 023	4 022
55-64	4 337	4 773	4 179	3 771	3 966	4 220	4 143	3 944	3 729
65-69	356	571	749	722	568	598	631	677	615
70-74	107	209	286	340	323	253	264	282	302
nachrichtlich:									
20-66	19 469	19 299	18 713	18 127	18 050	17 978	17 687	17 251	16 889

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.1 Deutschland

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 6 (W3-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	43 570	43 718	43 143	42 505	42 490	42 540	42 387	41 909	41 493
15-19	1 193	1 107	1 138	1 258	1 247	1 202	1 152	1 124	1 125
20-24	3 132	2 971	2 943	3 052	3 294	3 250	3 130	3 014	2 957
25-34	8 838	8 707	8 338	7 893	7 985	8 414	8 654	8 455	8 168
35-44	9 166	10 011	10 081	9 670	9 239	8 782	8 886	9 337	9 588
45-54	10 918	9 104	9 564	10 341	10 364	9 947	9 511	9 070	9 185
55-64	9 156	9 966	8 681	7 841	8 306	8 986	8 968	8 633	8 247
65-69	873	1 333	1 704	1 632	1 282	1 352	1 450	1 588	1 467
70-74	293	518	694	816	772	606	636	687	756
nachrichtlich:									
20-66	41 671	41 477	40 524	39 630	39 850	40 125	39 928	39 367	38 918
Männlich									
15-74	23 306	23 408	23 085	22 770	22 781	22 853	22 834	22 624	22 415
15-19	670	614	630	695	691	666	639	624	625
20-24	1 702	1 589	1 570	1 630	1 756	1 737	1 676	1 615	1 585
25-34	4 842	4 821	4 595	4 325	4 378	4 611	4 746	4 647	4 496
35-44	4 890	5 383	5 461	5 271	5 021	4 753	4 816	5 059	5 194
45-54	5 679	4 735	4 973	5 424	5 490	5 304	5 061	4 806	4 873
55-64	4 819	5 195	4 492	4 040	4 285	4 683	4 722	4 576	4 361
65-69	518	762	956	909	711	747	807	896	835
70-74	186	309	408	476	448	352	368	401	446
nachrichtlich:									
20-66	22 202	22 124	21 594	21 141	21 288	21 490	21 444	21 176	20 939
Weiblich									
15-74	20 263	20 309	20 058	19 735	19 709	19 687	19 553	19 285	19 078
15-19	523	493	508	563	557	535	512	500	500
20-24	1 429	1 382	1 373	1 423	1 538	1 514	1 455	1 399	1 372
25-34	3 996	3 886	3 743	3 568	3 607	3 803	3 908	3 809	3 673
35-44	4 276	4 628	4 619	4 400	4 217	4 029	4 070	4 278	4 393
45-54	5 239	4 369	4 591	4 917	4 874	4 643	4 450	4 264	4 312
55-64	4 337	4 772	4 189	3 801	4 021	4 303	4 246	4 056	3 886
65-69	356	571	749	723	571	605	643	692	632
70-74	107	209	286	340	323	255	267	287	309
nachrichtlich:									
20-66	19 469	19 353	18 930	18 490	18 563	18 635	18 485	18 191	17 979

¹ siehe Abschnitt 'Varianten und Annahmen' für weiterführende Informationen.

2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

Geringe Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.2 Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 1 (W1-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	35 317	34 102	32 613	31 355	30 742	30 154	29 398	28 386	27 413
15-24	3 703	3 246	3 104	3 209	3 397	3 337	3 171	2 980	2 853
25-34	7 176	7 105	6 485	5 767	5 602	5 867	6 094	5 966	5 693
35-44	7 288	7 771	7 893	7 534	6 851	6 121	5 944	6 206	6 425
45-54	8 899	7 254	7 413	7 877	7 942	7 577	6 883	6 153	5 974
55-64	7 281	7 623	6 448	5 702	5 900	6 274	6 289	5 986	5 390
65-74	970	1 102	1 269	1 266	1 051	978	1 017	1 095	1 080
nachrichtlich:									
20-66	33 708	32 555	30 953	29 545	29 060	28 616	27 892	26 890	25 919
Männlich									
15-74	18 948	18 497	17 758	17 100	16 772	16 467	16 069	15 503	14 928
15-24	2 019	1 729	1 649	1 702	1 796	1 764	1 675	1 573	1 506
25-34	3 963	3 954	3 587	3 148	3 041	3 172	3 290	3 220	3 068
35-44	3 889	4 263	4 386	4 204	3 792	3 351	3 242	3 373	3 482
45-54	4 634	3 791	3 910	4 226	4 317	4 140	3 734	3 301	3 192
55-64	3 860	4 089	3 448	3 040	3 177	3 439	3 495	3 344	2 989
65-74	583	670	778	781	648	601	632	692	691
nachrichtlich:									
20-66	18 018	17 598	16 786	16 040	15 791	15 575	15 188	14 617	14 036
Weiblich									
15-74	16 368	15 605	14 855	14 255	13 971	13 687	13 329	12 884	12 485
15-24	1 684	1 517	1 455	1 508	1 601	1 573	1 495	1 406	1 347
25-34	3 213	3 151	2 899	2 619	2 560	2 696	2 803	2 746	2 625
35-44	3 399	3 508	3 507	3 330	3 059	2 770	2 703	2 834	2 943
45-54	4 264	3 463	3 503	3 651	3 624	3 437	3 149	2 852	2 782
55-64	3 421	3 533	3 000	2 662	2 723	2 834	2 794	2 642	2 400
65-74	387	432	491	485	403	377	384	403	389
nachrichtlich:									
20-66	15 690	14 957	14 167	13 505	13 269	13 042	12 703	12 273	11 883
Variante 2 (W2-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	35 317	34 102	32 727	31 763	31 454	31 168	30 712	29 990	29 284
15-24	3 703	3 246	3 132	3 269	3 457	3 398	3 244	3 074	2 968
25-34	7 176	7 106	6 532	5 944	5 872	6 149	6 350	6 203	5 929
35-44	7 288	7 771	7 917	7 635	7 068	6 490	6 427	6 717	6 926
45-54	8 899	7 254	7 426	7 931	8 059	7 785	7 223	6 660	6 607
55-64	7 281	7 623	6 451	5 720	5 946	6 362	6 438	6 217	5 738
65-74	970	1 102	1 269	1 266	1 053	984	1 030	1 118	1 115
nachrichtlich:									
20-66	33 708	32 556	31 063	29 946	29 761	29 612	29 173	28 446	27 727
Männlich									
15-74	18 948	18 497	17 827	17 341	17 192	17 068	16 848	16 454	16 041
15-24	2 019	1 729	1 664	1 733	1 828	1 798	1 716	1 625	1 570
25-34	3 963	3 954	3 615	3 253	3 201	3 341	3 450	3 373	3 225
35-44	3 889	4 263	4 402	4 267	3 925	3 573	3 529	3 680	3 789
45-54	4 634	3 791	3 918	4 258	4 387	4 263	3 933	3 594	3 556
55-64	3 860	4 089	3 450	3 050	3 202	3 489	3 579	3 476	3 189
65-74	583	670	778	780	649	605	640	705	713
nachrichtlich:									
20-66	18 018	17 598	16 852	16 276	16 206	16 165	15 949	15 542	15 113
Weiblich									
15-74	16 368	15 605	14 900	14 422	14 262	14 100	13 864	13 535	13 243
15-24	1 684	1 517	1 468	1 536	1 629	1 601	1 529	1 449	1 399
25-34	3 213	3 151	2 916	2 691	2 671	2 808	2 900	2 830	2 705
35-44	3 399	3 508	3 516	3 368	3 142	2 917	2 897	3 037	3 137
45-54	4 264	3 463	3 508	3 673	3 672	3 523	3 290	3 065	3 051
55-64	3 421	3 533	3 001	2 670	2 743	2 873	2 859	2 741	2 549
65-74	387	432	491	486	404	380	390	413	403
nachrichtlich:									
20-66	15 690	14 957	14 211	13 669	13 555	13 447	13 224	12 904	12 614

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.2 Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 3 (W3-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	35 317	34 191	33 125	32 475	32 491	32 537	32 420	32 048	31 699
15-24	3 703	3 315	3 273	3 454	3 666	3 623	3 495	3 362	3 298
25-34	7 176	7 112	6 687	6 250	6 274	6 617	6 854	6 740	6 515
35-44	7 288	7 782	7 973	7 754	7 329	6 907	6 944	7 303	7 550
45-54	8 899	7 267	7 473	8 012	8 178	7 968	7 547	7 139	7 187
55-64	7 281	7 612	6 452	5 742	5 992	6 435	6 541	6 374	6 018
65-74	970	1 102	1 267	1 264	1 053	988	1 037	1 130	1 132
nachrichtlich:									
20-66	33 708	32 623	31 423	30 609	30 746	30 920	30 809	30 417	30 040
Männlich									
15-74	18 948	18 533	18 041	17 742	17 791	17 873	17 865	17 692	17 499
15-24	2 019	1 782	1 758	1 853	1 963	1 941	1 873	1 802	1 769
25-34	3 963	3 965	3 731	3 463	3 467	3 648	3 780	3 720	3 598
35-44	3 889	4 249	4 408	4 326	4 088	3 833	3 848	4 040	4 173
45-54	4 634	3 788	3 924	4 273	4 419	4 346	4 118	3 874	3 893
55-64	3 860	4 080	3 443	3 050	3 208	3 501	3 607	3 548	3 348
65-74	583	670	777	778	647	604	641	708	718
nachrichtlich:									
20-66	18 018	17 620	17 042	16 647	16 773	16 934	16 925	16 730	16 513
Weiblich									
15-74	16 368	15 658	15 085	14 733	14 700	14 664	14 554	14 355	14 200
15-24	1 684	1 533	1 515	1 601	1 703	1 682	1 623	1 560	1 529
25-34	3 213	3 148	2 956	2 787	2 807	2 968	3 074	3 019	2 917
35-44	3 399	3 533	3 565	3 429	3 241	3 074	3 097	3 263	3 377
45-54	4 264	3 479	3 549	3 739	3 759	3 622	3 429	3 265	3 294
55-64	3 421	3 533	3 009	2 692	2 784	2 933	2 935	2 826	2 669
65-74	387	432	490	486	406	384	397	422	414
nachrichtlich:									
20-66	15 690	15 003	14 381	13 962	13 973	13 986	13 884	13 687	13 527
Variante 4 (W1-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	35 317	35 555	34 730	33 604	32 971	32 440	31 773	30 803	29 781
15-24	3 703	3 322	3 175	3 281	3 475	3 414	3 244	3 049	2 918
25-34	7 176	7 312	6 717	5 976	5 805	6 080	6 314	6 182	5 899
35-44	7 288	7 925	8 127	7 819	7 136	6 378	6 194	6 467	6 695
45-54	8 899	7 330	7 562	8 103	8 225	7 891	7 190	6 428	6 240
55-64	7 281	8 108	7 102	6 299	6 540	7 012	7 092	6 794	6 158
65-74	970	1 558	2 047	2 126	1 790	1 665	1 739	1 883	1 870
nachrichtlich:									
20-66	33 708	33 706	32 571	31 207	30 766	30 455	29 794	28 798	27 754
Männlich									
15-74	18 948	19 157	18 713	18 105	17 756	17 474	17 127	16 593	16 003
15-24	2 019	1 788	1 704	1 757	1 856	1 824	1 732	1 627	1 557
25-34	3 963	4 081	3 717	3 264	3 155	3 291	3 413	3 339	3 181
35-44	3 889	4 311	4 473	4 315	3 901	3 447	3 335	3 470	3 582
45-54	4 634	3 812	3 953	4 297	4 419	4 258	3 848	3 402	3 289
55-64	3 860	4 259	3 696	3 263	3 409	3 715	3 809	3 665	3 296
65-74	583	906	1 171	1 210	1 015	939	990	1 090	1 098
nachrichtlich:									
20-66	18 018	18 093	17 478	16 741	16 506	16 353	16 005	15 443	14 829
Weiblich									
15-74	16 368	16 398	16 017	15 499	15 215	14 966	14 646	14 210	13 778
15-24	1 684	1 534	1 471	1 524	1 618	1 590	1 512	1 422	1 362
25-34	3 213	3 231	3 000	2 712	2 650	2 790	2 902	2 843	2 718
35-44	3 399	3 614	3 654	3 504	3 235	2 931	2 859	2 997	3 113
45-54	4 264	3 518	3 610	3 806	3 806	3 633	3 342	3 026	2 951
55-64	3 421	3 850	3 406	3 037	3 131	3 297	3 283	3 128	2 862
65-74	387	651	876	916	775	726	748	793	772
nachrichtlich:									
20-66	15 690	15 613	15 094	14 466	14 260	14 102	13 790	13 355	12 925

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.2 Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 5 (W2-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	35 317	35 556	34 848	34 026	33 713	33 503	33 157	32 503	31 778
15-24	3 703	3 323	3 204	3 342	3 536	3 477	3 320	3 146	3 037
25-34	7 176	7 312	6 765	6 159	6 084	6 371	6 580	6 428	6 144
35-44	7 288	7 925	8 152	7 923	7 362	6 762	6 696	6 998	7 216
45-54	8 899	7 330	7 575	8 159	8 346	8 108	7 544	6 956	6 901
55-64	7 281	8 108	7 105	6 319	6 590	7 109	7 257	7 053	6 548
65-74	970	1 558	2 046	2 126	1 794	1 676	1 762	1 923	1 932
nachrichtlich:									
20-66	33 708	33 706	32 685	31 622	31 496	31 496	31 141	30 441	29 673
Männlich									
15-74	18 948	19 158	18 783	18 354	18 191	18 097	17 938	17 588	17 173
15-24	2 019	1 788	1 720	1 790	1 889	1 858	1 774	1 681	1 623
25-34	3 963	4 081	3 746	3 373	3 320	3 466	3 578	3 498	3 343
35-44	3 889	4 311	4 489	4 379	4 039	3 676	3 631	3 786	3 898
45-54	4 634	3 812	3 960	4 329	4 490	4 385	4 053	3 704	3 665
55-64	3 860	4 259	3 697	3 273	3 436	3 768	3 899	3 808	3 512
65-74	583	906	1 171	1 209	1 016	944	1 002	1 111	1 132
nachrichtlich:									
20-66	18 018	18 093	17 546	16 986	16 934	16 964	16 795	16 406	15 955
Weiblich									
15-74	16 368	16 398	16 064	15 673	15 522	15 405	15 220	14 915	14 605
15-24	1 684	1 534	1 485	1 552	1 647	1 618	1 546	1 465	1 414
25-34	3 213	3 231	3 018	2 786	2 765	2 905	3 002	2 930	2 800
35-44	3 399	3 614	3 663	3 544	3 323	3 085	3 065	3 213	3 318
45-54	4 264	3 518	3 615	3 829	3 856	3 723	3 491	3 252	3 236
55-64	3 421	3 850	3 408	3 045	3 154	3 342	3 358	3 244	3 036
65-74	387	651	876	916	778	732	759	811	800
nachrichtlich:									
20-66	15 690	15 613	15 139	14 636	14 561	14 532	14 347	14 035	13 718
Variante 6 (W3-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	35 317	35 647	35 258	34 762	34 791	34 932	34 945	34 662	34 317
15-24	3 703	3 393	3 349	3 531	3 751	3 707	3 577	3 441	3 374
25-34	7 176	7 320	6 926	6 476	6 501	6 857	7 103	6 984	6 751
35-44	7 288	7 936	8 210	8 047	7 633	7 195	7 234	7 608	7 865
45-54	8 899	7 344	7 623	8 243	8 470	8 298	7 882	7 456	7 505
55-64	7 281	8 098	7 105	6 343	6 641	7 192	7 375	7 230	6 858
65-74	970	1 557	2 044	2 122	1 794	1 683	1 775	1 944	1 963
nachrichtlich:									
20-66	33 708	33 776	33 057	32 310	32 522	32 863	32 853	32 506	32 101
Männlich									
15-74	18 948	19 196	19 004	18 766	18 809	18 929	18 990	18 870	18 688
15-24	2 019	1 843	1 817	1 914	2 029	2 007	1 936	1 863	1 828
25-34	3 963	4 092	3 867	3 591	3 596	3 784	3 920	3 858	3 731
35-44	3 889	4 296	4 496	4 439	4 205	3 943	3 958	4 156	4 293
45-54	4 634	3 809	3 966	4 344	4 523	4 470	4 243	3 992	4 012
55-64	3 860	4 249	3 690	3 273	3 442	3 781	3 929	3 885	3 683
65-74	583	906	1 169	1 206	1 014	944	1 003	1 115	1 141
nachrichtlich:									
20-66	18 018	18 116	17 743	17 369	17 521	17 759	17 804	17 637	17 409
Weiblich									
15-74	16 368	16 452	16 254	15 996	15 982	16 003	15 955	15 792	15 629
15-24	1 684	1 550	1 532	1 618	1 722	1 701	1 641	1 577	1 546
25-34	3 213	3 228	3 059	2 885	2 905	3 072	3 183	3 126	3 020
35-44	3 399	3 640	3 714	3 608	3 428	3 252	3 275	3 451	3 572
45-54	4 264	3 534	3 657	3 899	3 947	3 828	3 639	3 464	3 494
55-64	3 421	3 849	3 416	3 070	3 199	3 411	3 446	3 344	3 176
65-74	387	652	876	917	781	739	772	829	822
nachrichtlich:									
20-66	15 690	15 659	15 314	14 942	15 001	15 103	15 049	14 870	14 692

¹ siehe Abschnitt 'Varianten und Annahmen' für weiterführende Informationen.

2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

Geringe Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.3 Neue Länder (einschließlich Berlin)

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019 1000	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
Variante 1 (W1-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	8 253	7 784	7 408	7 134	6 963	6 714	6 405	6 110	5 957
15-24	622	650	676	706	715	678	637	614	612
25-34	1 662	1 358	1 337	1 280	1 303	1 358	1 359	1 294	1 232
35-44	1 878	2 062	1 828	1 545	1 468	1 383	1 401	1 455	1 451
45-54	2 020	1 747	1 914	2 044	1 809	1 533	1 452	1 368	1 385
55-64	1 875	1 761	1 432	1 359	1 504	1 594	1 372	1 187	1 120
65-74	196	206	221	202	163	168	183	193	158
nachrichtlich:									
20-66	7 963	7 481	7 083	6 803	6 665	6 437	6 126	5 827	5 687
Männlich									
15-74	4 358	4 149	3 955	3 804	3 699	3 559	3 390	3 229	3 136
15-24	354	351	364	379	384	364	341	329	328
25-34	879	731	714	676	689	718	717	682	648
35-44	1 001	1 101	974	824	775	723	733	760	757
45-54	1 045	924	1 010	1 074	951	806	755	705	714
55-64	959	913	755	721	796	841	727	629	586
65-74	120	128	139	129	106	108	118	124	103
nachrichtlich:									
20-66	4 184	3 969	3 762	3 606	3 521	3 394	3 223	3 058	2 974
Weiblich									
15-74	3 895	3 635	3 453	3 331	3 264	3 155	3 014	2 881	2 820
15-24	269	299	312	326	332	314	296	285	284
25-34	783	627	623	603	614	640	642	612	584
35-44	877	961	854	721	694	661	668	695	694
45-54	975	822	903	969	858	727	697	663	670
55-64	915	847	678	638	708	753	646	558	533
65-74	76	78	83	73	58	60	65	69	55
nachrichtlich:									
20-66	3 779	3 512	3 321	3 197	3 143	3 043	2 903	2 769	2 713
Variante 2 (W2-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	8 253	7 784	7 432	7 218	7 111	6 923	6 675	6 439	6 339
15-24	622	650	681	717	727	690	651	632	634
25-34	1 662	1 358	1 347	1 316	1 359	1 416	1 412	1 342	1 281
35-44	1 878	2 062	1 833	1 566	1 514	1 461	1 502	1 562	1 556
45-54	2 020	1 747	1 916	2 055	1 833	1 576	1 522	1 473	1 515
55-64	1 875	1 761	1 433	1 362	1 513	1 612	1 402	1 234	1 190
65-74	196	206	221	202	164	169	185	196	163
nachrichtlich:									
20-66	7 963	7 481	7 106	6 886	6 810	6 644	6 391	6 147	6 058
Männlich									
15-74	4 358	4 149	3 969	3 852	3 784	3 680	3 546	3 419	3 357
15-24	354	351	367	386	390	370	349	339	340
25-34	879	731	720	698	721	752	750	713	680
35-44	1 001	1 101	977	837	802	768	791	822	819
45-54	1 045	924	1 012	1 081	965	831	795	764	787
55-64	959	913	755	723	801	851	743	654	625
65-74	120	128	139	129	106	108	119	126	106
nachrichtlich:									
20-66	4 184	3 969	3 775	3 654	3 605	3 513	3 376	3 243	3 189
Weiblich									
15-74	3 895	3 635	3 462	3 366	3 326	3 244	3 129	3 021	2 981
15-24	269	299	314	332	337	320	302	293	294
25-34	783	627	627	619	638	664	663	630	601
35-44	877	961	856	729	712	693	711	739	737
45-54	975	822	904	974	869	745	727	709	728
55-64	915	847	678	640	712	761	659	580	565
65-74	76	78	83	73	58	60	66	70	57
nachrichtlich:									
20-66	3 779	3 512	3 331	3 231	3 205	3 130	3 015	2 905	2 870

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.3 Neue Länder (einschließlich Berlin)

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019 1000	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
Variante 3 (W3-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	8 253	7 802	7 513	7 365	7 325	7 206	7 027	6 863	6 836
15-24	622	663	709	753	767	733	700	689	698
25-34	1 662	1 359	1 379	1 380	1 443	1 513	1 516	1 453	1 403
35-44	1 878	2 064	1 844	1 591	1 570	1 550	1 611	1 684	1 686
45-54	2 020	1 749	1 926	2 072	1 858	1 614	1 591	1 573	1 635
55-64	1 875	1 759	1 433	1 367	1 523	1 627	1 424	1 266	1 249
65-74	196	206	221	202	164	169	186	198	165
nachrichtlich:									
20-66	7 963	7 495	7 179	7 023	7 015	6 915	6 730	6 555	6 537
Männlich									
15-74	4 358	4 156	4 012	3 934	3 906	3 842	3 752	3 668	3 651
15-24	354	361	385	409	416	398	380	374	379
25-34	879	733	744	741	776	814	816	783	756
35-44	1 001	1 098	978	849	836	821	855	895	896
45-54	1 045	924	1 013	1 084	971	847	833	821	855
55-64	959	911	754	722	802	853	748	669	657
65-74	120	128	138	128	105	108	119	127	107
nachrichtlich:									
20-66	4 184	3 973	3 813	3 729	3 720	3 669	3 574	3 483	3 471
Weiblich									
15-74	3 895	3 646	3 501	3 432	3 419	3 363	3 275	3 195	3 185
15-24	269	302	323	344	351	335	320	314	319
25-34	783	626	635	639	667	699	700	670	647
35-44	877	967	867	742	734	728	755	789	789
45-54	975	826	913	988	887	766	758	753	780
55-64	915	847	680	644	721	774	676	598	591
65-74	76	78	83	73	58	61	67	71	58
nachrichtlich:									
20-66	3 779	3 522	3 366	3 294	3 294	3 246	3 156	3 072	3 065
Variante 4 (W1-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	8 253	8 054	7 786	7 515	7 333	7 105	6 809	6 492	6 310
15-24	622	671	696	726	737	699	657	632	630
25-34	1 662	1 383	1 371	1 316	1 340	1 396	1 397	1 330	1 267
35-44	1 878	2 069	1 844	1 566	1 494	1 409	1 427	1 483	1 479
45-54	2 020	1 756	1 923	2 060	1 831	1 555	1 477	1 393	1 409
55-64	1 875	1 876	1 582	1 493	1 645	1 754	1 532	1 317	1 248
65-74	196	299	370	352	286	292	319	338	277
nachrichtlich:									
20-66	7 963	7 689	7 369	7 086	6 954	6 756	6 449	6 121	5 961
Männlich									
15-74	4 358	4 266	4 124	3 978	3 868	3 738	3 578	3 407	3 300
15-24	354	358	370	386	391	370	348	335	334
25-34	879	752	738	699	712	742	741	704	670
35-44	1 001	1 101	982	837	788	736	746	774	771
45-54	1 045	933	1 015	1 084	965	821	770	719	728
55-64	959	954	814	776	850	904	793	683	639
65-74	120	169	205	196	161	165	181	191	158
nachrichtlich:									
20-66	4 184	4 062	3 892	3 740	3 656	3 543	3 376	3 198	3 103
Weiblich									
15-74	3 895	3 788	3 662	3 537	3 465	3 367	3 231	3 085	3 009
15-24	269	313	326	340	346	328	309	297	296
25-34	783	631	633	617	628	655	656	625	597
35-44	877	969	862	730	706	674	682	709	708
45-54	975	823	908	976	866	734	707	674	681
55-64	915	923	768	717	794	849	739	634	609
65-74	76	130	166	157	124	127	139	147	119
nachrichtlich:									
20-66	3 779	3 628	3 478	3 346	3 298	3 214	3 074	2 923	2 857

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

2 Erwerbspersonen nach Altersgruppen

2.3 Neue Länder (einschließlich Berlin)

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	1000								
Variante 5 (W2-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	8 253	8 054	7 810	7 601	7 485	7 321	7 089	6 834	6 709
15-24	622	671	701	738	749	711	671	651	653
25-34	1 662	1 383	1 381	1 354	1 398	1 456	1 452	1 380	1 317
35-44	1 878	2 069	1 850	1 588	1 541	1 489	1 530	1 591	1 585
45-54	2 020	1 756	1 925	2 072	1 856	1 599	1 548	1 499	1 542
55-64	1 875	1 876	1 582	1 497	1 655	1 773	1 565	1 368	1 326
65-74	196	299	370	352	286	294	323	344	286
nachrichtlich:									
20-66	7 963	7 690	7 392	7 171	7 103	6 969	6 723	6 453	6 347
Männlich									
15-74	4 358	4 266	4 138	4 028	3 955	3 863	3 738	3 603	3 530
15-24	354	358	373	392	397	377	356	345	346
25-34	879	752	744	721	745	777	774	736	703
35-44	1 001	1 101	986	850	816	782	805	837	833
45-54	1 045	933	1 017	1 091	980	846	811	779	803
55-64	959	954	814	778	856	915	810	711	681
65-74	120	169	205	196	162	166	182	194	163
nachrichtlich:									
20-66	4 184	4 062	3 905	3 789	3 742	3 665	3 533	3 389	3 326
Weiblich									
15-74	3 895	3 788	3 672	3 573	3 529	3 459	3 350	3 231	3 179
15-24	269	313	328	346	352	334	315	306	306
25-34	783	631	637	633	652	679	677	644	614
35-44	877	969	864	738	725	707	725	754	752
45-54	975	823	909	981	876	753	737	720	739
55-64	915	923	769	719	799	858	755	657	645
65-74	76	130	166	157	125	128	140	150	123
nachrichtlich:									
20-66	3 779	3 628	3 487	3 382	3 361	3 304	3 190	3 064	3 021
Variante 6 (W3-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	8 253	8 072	7 893	7 751	7 705	7 612	7 452	7 271	7 222
15-24	622	685	730	775	791	756	722	709	719
25-34	1 662	1 384	1 414	1 420	1 484	1 556	1 558	1 494	1 442
35-44	1 878	2 072	1 861	1 613	1 598	1 579	1 641	1 716	1 717
45-54	2 020	1 759	1 935	2 089	1 881	1 637	1 618	1 601	1 664
55-64	1 875	1 874	1 583	1 502	1 665	1 790	1 588	1 404	1 389
65-74	196	299	370	352	286	295	325	347	291
nachrichtlich:									
20-66	7 963	7 703	7 468	7 312	7 313	7 248	7 072	6 873	6 841
Männlich									
15-74	4 358	4 273	4 181	4 111	4 080	4 029	3 949	3 859	3 832
15-24	354	369	392	416	424	406	387	381	386
25-34	879	755	768	766	801	841	843	809	781
35-44	1 001	1 097	987	862	850	836	871	911	912
45-54	1 045	932	1 018	1 093	986	863	850	837	872
55-64	959	952	812	778	856	917	815	726	715
65-74	120	168	204	195	161	166	182	195	165
nachrichtlich:									
20-66	4 184	4 066	3 944	3 867	3 860	3 825	3 735	3 635	3 617
Weiblich									
15-74	3 895	3 799	3 711	3 641	3 625	3 583	3 503	3 412	3 391
15-24	269	316	337	359	367	350	334	328	333
25-34	783	630	646	654	682	714	715	685	661
35-44	877	974	875	751	747	743	770	805	805
45-54	975	827	918	995	895	774	768	764	792
55-64	915	922	770	724	809	873	773	678	674
65-74	76	130	166	157	125	129	142	152	126
nachrichtlich:									
20-66	3 779	3 638	3 523	3 446	3 453	3 423	3 336	3 238	3 222

¹ siehe Abschnitt 'Varianten und Annahmen' für weiterführende Informationen.

2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

Geringe Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

3 Entwicklung der Erwerbsquoten nach Geschlecht in Deutschland bis 2060

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	%								
Variante 1 (W1-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	70	68	66	65	66	67	66	66	65
15-24	51	50	49	49	50	50	51	50	50
25-34	86	85	85	85	85	85	85	85	85
35-44	89	89	89	89	89	89	89	89	89
45-54	89	89	89	89	89	89	89	89	89
55-64	75	72	71	72	73	73	72	72	72
65-74	14	13	13	12	12	13	13	13	12
nachrichtlich:									
20-66	81	79	79	80	80	80	79	79	79
Männlich									
15-74	75	72	71	70	71	72	71	70	69
15-24	54	52	51	51	52	52	53	52	52
25-34	91	90	90	90	90	90	90	90	90
35-44	94	94	94	94	94	94	94	94	94
45-54	93	93	93	93	93	93	93	93	93
55-64	79	77	76	77	78	78	77	77	76
65-74	18	17	17	16	15	16	16	16	16
nachrichtlich:									
20-66	86	84	84	84	85	84	84	83	84
Weiblich									
15-74	66	63	61	60	62	62	62	61	61
15-24	48	48	47	47	48	48	49	48	48
25-34	80	80	80	80	80	80	80	80	80
35-44	84	83	83	83	83	83	83	83	83
45-54	86	85	86	86	85	85	85	85	86
55-64	70	67	66	67	68	68	67	67	67
65-74	11	10	10	9	9	9	9	9	9
nachrichtlich:									
20-66	76	74	74	75	75	75	74	74	75
Variante 2 (W2-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	70	68	66	65	66	68	67	66	66
15-24	51	50	49	49	50	50	50	50	50
25-34	86	85	85	85	85	85	85	85	85
35-44	89	89	89	89	89	89	89	89	89
45-54	89	89	89	89	89	89	89	89	89
55-64	75	72	71	72	73	73	72	72	72
65-74	14	13	13	12	12	13	13	13	12
nachrichtlich:									
20-66	81	79	79	80	80	80	79	79	80
Männlich									
15-74	75	72	71	70	71	72	71	70	70
15-24	54	52	51	51	52	52	52	52	52
25-34	91	90	90	90	90	90	90	90	90
35-44	94	94	94	94	94	94	94	94	94
45-54	93	93	93	93	93	93	93	93	93
55-64	79	77	76	77	78	78	77	77	77
65-74	18	17	17	16	15	16	16	16	16
nachrichtlich:									
20-66	86	84	84	84	85	84	84	84	84
Weiblich									
15-74	66	63	61	60	62	63	62	62	61
15-24	48	48	47	47	48	48	48	48	48
25-34	80	80	80	80	80	80	80	80	80
35-44	84	83	83	83	83	83	83	83	83
45-54	86	85	86	86	85	85	85	85	86
55-64	70	67	66	67	68	68	67	67	67
65-74	11	10	10	9	9	9	9	9	9
nachrichtlich:									
20-66	76	74	74	75	76	75	75	75	75

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

3 Entwicklung der Erwerbsquoten nach Geschlecht in Deutschland bis 2060

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	%								
Variante 3 (W3-EQ1)									
Insgesamt									
15-74	70	68	66	65	67	68	67	67	66
15-24	51	50	49	49	50	51	51	50	50
25-34	86	85	85	85	85	85	85	85	85
35-44	89	89	89	89	89	89	89	89	89
45-54	89	89	89	89	89	89	89	89	89
55-64	75	72	71	72	73	73	72	73	72
65-74	14	13	13	12	12	13	13	13	12
nachrichtlich:									
20-66	81	79	79	80	80	80	80	80	80
Männlich									
15-74	75	72	71	70	71	73	72	71	71
15-24	54	52	51	51	52	53	53	52	52
25-34	91	90	90	90	90	90	90	90	90
35-44	94	94	94	94	94	94	94	94	94
45-54	93	93	93	93	93	93	93	93	93
55-64	79	77	76	77	78	78	77	77	77
65-74	18	17	17	16	15	16	16	16	16
nachrichtlich:									
20-66	86	84	84	84	85	84	84	84	84
Weiblich									
15-74	66	63	61	61	62	63	63	62	62
15-24	48	48	47	47	48	48	48	48	48
25-34	80	80	80	80	80	80	80	80	80
35-44	84	83	83	83	83	83	83	83	83
45-54	86	85	86	86	85	85	85	85	86
55-64	70	67	66	67	68	68	67	67	67
65-74	11	10	10	9	9	9	9	9	9
nachrichtlich:									
20-66	76	74	74	75	76	75	75	75	75
Variante 4 (W1-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	70	70	70	69	71	72	72	71	71
15-24	51	51	50	50	51	52	52	52	51
25-34	86	87	88	88	88	88	88	88	88
35-44	89	90	91	92	92	92	92	92	92
45-54	89	90	91	92	92	93	93	93	93
55-64	75	77	78	80	81	81	82	82	82
65-74	14	18	21	21	20	22	22	22	22
nachrichtlich:									
20-66	81	82	83	84	85	85	84	84	85
Männlich									
15-74	75	75	74	74	75	76	76	75	74
15-24	54	54	53	52	53	54	54	54	54
25-34	91	93	93	93	93	93	93	93	93
35-44	94	95	96	96	97	97	97	97	97
45-54	93	94	94	94	95	96	96	96	96
55-64	79	81	81	83	84	84	84	85	84
65-74	18	22	25	24	24	25	25	26	25
nachrichtlich:									
20-66	86	86	87	88	89	88	88	88	88
Weiblich									
15-74	66	66	65	65	67	68	68	67	67
15-24	48	49	48	47	49	49	49	49	49
25-34	80	81	82	82	82	82	82	82	82
35-44	84	85	86	87	87	87	87	87	87
45-54	86	87	88	89	89	90	90	90	90
55-64	70	73	75	76	78	79	79	79	79
65-74	11	15	18	17	17	18	19	19	18
nachrichtlich:									
20-66	76	78	79	80	81	81	81	80	81

Ergebnisse der Erwerbspersonenvorausberechnung 2020 ¹

3 Entwicklung der Erwerbsquoten nach Geschlecht in Deutschland bis 2060

im Alter von ... bis ... Jahren	Jahr								
	2019	2025	2030	2035	2040	2045	2050	2055	2060
	%								
Variante 5 (W2-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	70	70	70	70	71	72	72	71	71
15-24	51	51	50	50	51	52	52	51	51
25-34	86	87	88	88	88	88	88	88	88
35-44	89	90	91	92	92	92	92	92	92
45-54	89	90	91	92	92	93	93	93	93
55-64	75	77	78	80	81	81	82	82	82
65-74	14	18	21	21	20	22	22	22	22
nachrichtlich: 20-66	81	82	83	84	85	85	85	85	85
Männlich									
15-74	75	75	74	74	75	76	76	75	75
15-24	54	54	53	52	54	54	54	54	53
25-34	91	93	93	93	93	93	93	93	93
35-44	94	95	96	96	97	97	97	97	97
45-54	93	94	94	94	95	96	96	96	96
55-64	79	81	81	83	84	84	84	85	84
65-74	18	22	25	24	24	25	25	26	25
nachrichtlich: 20-66	86	86	87	88	89	88	88	88	89
Weiblich									
15-74	66	66	66	65	67	68	68	67	67
15-24	48	49	48	48	49	49	49	49	49
25-34	80	81	82	82	82	82	82	82	82
35-44	84	85	86	87	87	87	87	87	87
45-54	86	87	88	89	89	90	90	90	90
55-64	70	73	75	76	78	79	79	79	79
65-74	11	15	18	18	17	18	19	19	18
nachrichtlich: 20-66	76	78	79	80	81	81	81	81	81
Variante 6 (W3-EQ2)									
Insgesamt									
15-74	70	70	70	70	71	73	72	72	72
15-24	51	51	50	50	51	52	52	51	51
25-34	86	87	88	88	88	88	88	88	88
35-44	89	90	91	92	92	92	92	92	92
45-54	89	90	91	92	92	93	93	93	93
55-64	75	77	78	80	81	81	82	82	82
65-74	14	18	21	21	20	22	22	22	22
nachrichtlich: 20-66	81	82	83	84	85	85	85	85	85
Männlich									
15-74	75	75	74	74	75	77	77	76	76
15-24	54	54	53	53	54	54	54	54	54
25-34	91	93	93	93	93	93	93	93	93
35-44	94	95	96	97	97	97	97	97	97
45-54	93	94	94	94	95	96	96	96	96
55-64	79	81	81	83	84	84	84	85	85
65-74	18	22	25	24	24	25	25	26	25
nachrichtlich: 20-66	86	86	87	88	89	89	89	89	89
Weiblich									
15-74	66	66	66	65	67	69	68	68	68
15-24	48	49	48	48	49	49	49	49	48
25-34	80	81	82	82	82	82	82	82	82
35-44	84	85	86	87	87	87	87	87	87
45-54	86	87	88	89	89	90	90	90	90
55-64	70	73	75	76	78	79	79	79	79
65-74	11	15	18	18	17	18	19	19	18
nachrichtlich: 20-66	76	78	79	80	81	81	81	81	81

¹ siehe Abschnitt 'Varianten und Annahmen' für weiterführende Informationen.

2019: Ergebnisse des Mikrozensus.

Geringe Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.